



STADTGEMEINDE MARIAZELL



Unser Mariazeller Land



Besuch aus Altötting anlässlich der 10-jährigen Städte-Partnerschaft

Foto: Erwin Schwarz/Alt-Neuöttinger Anzeiger



Kindergärten und Tagesmütter
Berichte Seite 15 – 18



Musikschule und Kultur
Berichte Seite 20 – 24



Organisationen und Vereine
Berichte Seite 26 – 39

Gemeindezeitung der Stadtgemeinde Mariazell, Pater Hermann Geist-Platz 1 | A-8630 Mariazell | www.mariazell.gv.at

52. Jahrgang

2026

2. Ausgabe

Amtliche Mitteilung • Zugestellt durch Post.at • Erscheinungsort: Mariazell • Verlagspostamt: 8630 Mariazell

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Bürgermeisters	Seite 3
Aus der Gemeinde	Seite 4 – 10
Stadtbetriebe Mariazell GmbH	Seite 10, 11
Bürgerservice	Seite 11
Bunt gemischt	Seite 12 – 15
Kindergärten und Tagesmütter	Seite 15 – 18
Pflichtschulcluster Mariazell	Seite 19 – 20
Musikschule und Kultur	Seite 20 – 24
Wirtschaft	Seite 24
Organisationen und Vereine	Seite 26 – 33
Sport	Seite 33 – 39
Unser Mariazeller Land damals	Seite 40

Unser Mariazeller Land Redaktionsschluss/Impressum

Redaktionsschluss für die 3. Ausgabe 2026 ist der **18. September 2026**. Beiträge, die uns nach diesem Zeitpunkt erreichen, können bei dieser Ausgabe ausnahmslos nicht mehr berücksichtigt werden. Dies vor allem deshalb, weil die jeweiligen Termine für den Druck der Zeitung bereits im Voraus mit der Druckerei fixiert werden müssen. Wir bitten um Verständnis!

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Mariazell, A-8630 Mariazell. Redaktion: Stadtamt Mariazell. Verantwortliche Redakteurin: Jana Mandl. Alle: A-8630 Mariazell, Pater Hermann Geist-Platz 1, Tel. 03882/22-44-214, E-Mail: jana.mandl@mariazell.gv.at

Hersteller:

Druckwerk6 GmbH,
8605 Kapfenberg,
www.druckwerk6.at



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“ Druckwerk6 GmbH, UW-Nr. 1480

Grundlegende Richtung des periodischen Mediums: Amtliche Berichterstattung der Stadtgemeinde Mariazell über das kommunale Leben in der Gemeinde.

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte werden personenbezogene Hauptwörter nur in einer geschlechterspezifischen Formulierung angeführt. Sie richten sich an Frauen und Männer gleichermaßen.



Foto: Adobe Stock



Foto: Fabian Fluch

Vorwort des Bürgermeisters

Geschätzte Gemeindebürger des Mariazellerlandes!

Seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung hat sich viel getan in unserer Gemeinde und manches verändert.

Bei der außerordentlichen Gemeinderatssitzung am 22. April 2026 hat der Gemeinderat mich zum neuen Bürgermeister der Stadtgemeinde gewählt. Voller Demut und dieser neuen großen Verantwortung bewusst habe ich meine Arbeit mit viel Elan und Zuversicht begonnen.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei meinem Amtsvorgänger Helmut Schweiger für seine Arbeit, für seinen Einsatz, für die stattgefundene Amtsübergabe und für seinen jahrzehntelangen andauernden Dienst an unserer Gemeinde.

Besonders erfreulich ist, dass wir beim zuständigen Gemeindereferenten Landesrat Hermann Anfang Juni in Graz weitere finanzielle Mittel in der Höhe von 426.500 EURO in Form einer Sondertilgung für das Darlehen Schulzentrum zugesagt bekommen haben. Damit wird die hohe jährliche Zinslast beim aushaftenden Darlehen nachhaltig um ca. 10.000 EURO jährlich gesenkt. Die vordringlichste Aufgabe als Gemeinde bleibt es weiterhin, sparsam, zweckmäßig und wirtschaftlich sinnvoll hauszuhalten. Der aufliegende Entwurf zum Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2026 zeigt dies bereits deutlich. Mit den beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen in der Gemeinderatssitzung vom 28. Mai 2026 sehen wir erste positive Entwicklungen zur Reduzierung des Haushaltsabgangs.

Es freut mich, dass es immer wieder schöne Kooperationen von Firmen und Vereinen mit unserer Schule gibt. So zum Beispiel wurden vor kurzem auf Initiative der Apotheke „Zur Gnadenmutter“ im Park vor dem Schulcampus von den Schülern unter Anleitung der Mitarbeiter der Apotheke Heilkräuter in neu aufgestellte Hochbeete gepflanzt. Danke an die Bauhofmitarbeiter für die notwendigen baulichen Vorarbeiten und die Neugestaltung des ehemaligen Brunnenbereichs (Näheres lesen Sie im Innenteil).

Ein Dankeschön gilt den vielen Gemeindebürgern, welche ehrenamtlich für die Gemeinde tätig sind. Die bereits in voller Farbpracht stehenden Blumenampeln und -tröge in den Ortsteilen Gollrad, Salzatal, Greith und Weichselboden werden so unentgeltlich liebevoll gepflegt und regelmäßig gegossen.

Ein besonderes Geburtstagskind feiert heuer 30 Jahre – die soziale Aktion „Essen auf Rädern“ wurde 1996 aus der Taufe gehoben und ist als wichtiges Angebot nicht mehr wegzudenken. Von Beginn an wurden die freiwilligen Helfer federführend durch das Rote Kreuz organisiert und eingeteilt. Vielen Dank für das Engagement aller Beteiligten im Dienste der Allgemeinheit.

„Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.“ – Mahatma Gandhi

Ich wünsche den Kindern und Schülern schöne Ferien und Ihnen allen eine schöne, angenehme Sommerzeit.

Herzlichst Ihr/Euer Fabian Fluch
Bürgermeister



Foto: Beatrice Kaltels



Foto: Josef Kuss

BGM Fluch mit Bezirkshauptmann Mag. Preiner



Foto: Josef Kuss

Aus der Gemeinde

Nachstehend ein Bericht in Kurzfassung über die Gemeinderatssitzung vom 17. März 2026

Punkt 1)

GR Peter Schweighofer, Angelobung als Mitglied des Gemeinderates;

a) Angelobung als neues Mitglied im Gemeinderat

Nach der Zurücklegung des Gemeinderatsmandates von Werner Reininger rückte Peter Schweighofer auf den freigewordenen Sitz im Gemeinderat nach. In der Gemeinderatssitzung vom 17. März 2026 wurde er angelobt.

b) Umbesetzung der Ausschüsse

Im Zuge des Wechsels im Gemeinderat wurden auch die Ausschüsse, in denen GR Werner Reininger vertreten war, wie folgt umbesetzt:

„Fachausschuss Sport und Jugend, Vereine, Kultur“:

Mitglieder	Ersatzmitglieder
Caroline Freistätter	Manfred Greifensteiner
Ing. Werner Girrer	Roland Berger
Gabriela Stebetak	Peter Schweighofer
Mag. (FH) Ing. Thomas Misslik	Sabine Taucher
Siegfried Schneck	Harald Heil

„Prüfungsausschuss“:

Mitglieder	Ersatzmitglieder
Ing. Werner Girrer	Roland Berger
Manfred Greifensteiner	Caroline Freistätter

Peter Schweighofer
Sabine Taucher
Siegfried Schneck

Martin Oberfeichtner
Martin Krcal
Harald Heil

Punkt 2)

a) Sitzungsprotokoll über die Gemeinderatssitzung vom 11. Dezember 2025; Genehmigung;

b) Sitzungsprotokoll über die ao. Gemeinderatssitzung vom 15. Jänner 2026; Genehmigung;

Die beiden Verhandlungsschriften wurden in der Gemeinderatssitzung am 17. März 2026 genehmigt.

Punkt 3)

Subventionsrichtlinien – Ergänzung gem GemO GZ: A-2025-1013-00406; Beratung und Beschlussfassung;

Die Ergänzung zur Subventionsrichtlinie wurde einstimmig im Gemeinderat beschlossen. Die gesamte Richtlinie zur Vergabe von Subventionen finden Sie unter www.mariazell.gv.at.

Punkt 4)

Bericht des Prüfungsausschusses über die Sitzung vom 10. März 2026

Der Prüfungsausschussobmann, GR Siegfried Schneck, berichtet über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 10. März 2026 mit dem Prüfsthema Rechnungsabschluss 2025 mit den Bestandteilen Kassenabschluss, Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögensrechnung 2025, Nachweis der Darlehensschulden, Rücklagen, Haftungen, Zahlungsrückstände sowie wesentliche Abweichungen zum Voranschlag 2025.

Punkt 5)

Rechnungsabschluss 2025, Beratung und Beschlussfassung;

Die Vermögensrechnung 2025 stellt sich wie folgt dar:

Vermögensrechnung per 31.12.2025			
Aktiva		Passiva	
101 immat. Vermögenswerte	763.890,40	121 Saldo EB	8.289.286,25
102 Sachanlagen	45.193.884,83	122 kumuliertes Nettoergebnis	137.826,54
103 aktive Finanzinstrumente	177.248,50	123 Haushaltsrücklagen	10.346.252,40
104 Beteiligungen	6.356.725,56	124 Neubewertungsrücklagen	5.390.777,37
106 langfr. Forderungen	317.569,81	12 Nettovermögen	24.164.142,56
10 langfristiges Vermögen	52.809.319,10		
		131 Investitionszuschüsse	5.266.650,97
113 kurzfr. Forderungen	319.811,60	13 Investitionszuschüsse	5.266.650,97
114 Vorräte	-		
115 liquide Mittel	1.914.876,61	141 langfr. Finanzschulden	21.655.614,38
116 Aktive Finanzinstrumente/Kurz	-	142 langfr. Verbindlichkeiten	498.040,31
117 aktive Rechnungsabgrenzung	2.928,99	143 langfr. Rückstellungen	159.725,41
11 kurzfristiges Vermögen	2.237.617,20	14 langfristige Fremdmittel	22.313.380,10
		151 kurzfr. Finanzschulden	1.852.655,87
		152 kurzfr. Verbindlichkeiten	1.295.893,84
		153 kurzfr. Rückstellungen	111.504,33
		154 passive Rechnungsabgrenzung	42.708,63
		15 kurzfristige Fremdmittel	3.302.762,67
SU Summe Aktiva	55.046.936,30	SU Summe Passiva	55.046.936,30

Die Ergebnisrechnung 2025 stellt sich wie folgt dar:

Ergebnisrechnung Gesamthaushalt				
	RA 2025	VA 2025	Differenz	
21 Summe Erträge	15.466.157,36	15.162.200,00	248.784,89	
22 Summe Aufwendungen	15.665.093,61	15.780.800,00	92.089,89	
SA0 Nettoergebnis	-198.936,25	-618.600,00	156.695,00	
SA0R Saldo Haushaltsrücklagen	198.936,25	-138.000,00	-557.168,46	
SA00 Nettoergebnis nach Zuweisung/Entnahmen HHRL	0,00	-756.600,00	756.600,00	

Die Finanzierungsrechnung 2025 stellt sich wie folgt dar:

Finanzierungsrechnung Gesamthaushalt			
	RA 2025	VA 2025	Differenz
SA1 Geldfluss aus der operativen Gebarung	1 765 282,93	981 000,00	784 282,93
SA2 Geldfluss aus der investiven Gebarung	-1 660 396,69	-4 289 100,00	2 628 703,31
SA4 Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-2 262 883,50	-1 005 100,00	-1 257 783,50
SA6 Geldfluss aus der nicht VA-wirksamen Gebarung	212 400,30		
SA7 Veränderung an liquiden Mitteln	-1 945 596,96		

Die Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2025 und die Entlastung des Bürgermeisters und Finanzreferenten wurden antragsgemäß einstimmig beschlossen.

Weiters wurden Beschlüsse für die Bildung bzw. Auflösung von zweckgebundenen Haushaltsrücklagen gefasst.

Punkt 6)

Erlassung von Gebührenordnungen für die Stadtgemeinde Mariazell; Beratung und Beschlussfassung;

a) Wassergebührenverordnung

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich mit 15 von 21 Stimmen eine neue Wassergebührenverordnung mit Wirksamkeit ab 1. April 2026. Daraus ergeben sich folgende Änderungen ab 1. April 2026:

Bereitstellungsgebühr jährlich	von € 52,62	auf € 55,66
pro m ³ Wasserverbrauch	von € 1,98	auf € 2,50
Wasserzählergebühr 4 m ³ Zähler jährlich	von € 26,31	auf € 27,00
Wasserzählergebühr 10 m ³ Zähler jährlich	von € 32,90	auf € 33,00
Wasserzählergebühr 25 m ³ Zähler jährlich	von € 59,21	auf € 60,00
Wasserzählergebühr 60 m ³ Zähler jährlich	von € 157,87	auf € 158,00
Wasserzählergebühr 100 m ³ Zähler jährlich	von € 263,13	auf € 264,00
Einheitssatz pro m ² (Anschlussgebühr)	von € 11,20	auf € 14,58

b) Kanalabgabenordnung

Mit Wirksamkeit ab 1. April 2026 beschließt der Gemeinderat mehrheitlich mit 15 von 21 Stimmen eine neue Kanalabgabenordnung. Daraus ergeben sich folgende Änderungen per 1. April 2026:

Bereitstellungsgebühr jährlich	von € 105,26	auf € 111,32
Verbrauchsgebühr nach m ³ Wasserverbrauch	von € 4,34	auf € 5,00
Einheitssatz pro m ² (Anschlussgebühr)	von € 18,07	auf € 25,53

Zu diesen Beträgen ist die gesetzliche Umsatzsteuer in der Höhe von 10 % hinzuzurechnen.

Punkt 7

Vertragsangelegenheiten;

a) Adaptierung Vertrag Adventmarkt;

GZ: A-2022-1013-00477

Tagesordnungspunkt 7a wurde vor Eingehen in die Tagesordnung abgesetzt.

b) Bestandsvertrag ÖBF – Fläche m. Unterstand und Kreuz; GZ: A-2016-1013-00768

Der Bestandsvertrag für die Fläche mit Unterstand und Kreuz im Bereich zwischen Gasthof Eder und der Mooshuben wurde für weitere 10 Jahre einstimmig beschlossen.

c) Gestattungsvertrag – Grst. Nr. 2211 KG 60401 Aschbach; GZ: A-2025-1013-00042

Mit der Feuerwehrjugend Mariazell & Gußwerk wurde ein Gestattungsvertrag für die Errichtung einer Trainingsbahn für Übungen auf dem Grundstück neben dem Gasthof Kohlhofer auf die Dauer von 10 Jahren abgeschlossen und einstimmig beschlossen.

d) Adaptierung Wasserbezugsvertrag Brunnaderquelle; GZ: A-2026-1013-00054; Beratung und Beschlussfassung;

Um für das Projekt „Ausbau der Wasserversorgungsanlage Teichmühle“ zukünftig eine sichere Wasserversorgung durch die Brunnaderquelle herstellen zu können, wurde mit der Österreichischen Bundesforste AG ein Wasserbezugsvertrag inkl. Grundbenutzung abgeschlossen und einstimmig beschlossen.

Punkt 8

Änderung 1.02 Örtliches Entwicklungskonzept, Beratung und Beschlussfassung;

a) Behandlung der im Zuge der Versagungsandrohung vom Dezember 2025 eingelangten Einwendungen; GZ: A-2023-1013-00300

Die gegenständliche ÖEK-Änderung wurde bereits am 25. September 2025 beschlossen und der Steiermärkischen Landesregierung zur Genehmigung vorgelegt. Aus Sicht der Behörde bestand noch Bedarf an textlichen Präzisierungen, diese wurden vom Raumplaner in Absprache mit der Abteilung 13 in die Unterlagen eingearbeitet. Den gesamten in der Versagungsandrohung angeführten Mängel wurde stattgegeben und diese behoben. Es erfolgte die entsprechende Beschlussfassung.

b) Beschluss der Änderung 1.02 des Örtlichen Entwicklungskonzeptes der Stadtgemeinde Mariazell; GZ: A-2023-1013-00300

Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß und einstimmig die ÖEK-Änderung 1.02 in überarbeiteter Form.

Punkt 9

Änderung 1.04 Flächenwidmungsplan, Beratung und Beschlussfassung;

a) Behandlung der im Zuge der Versagungsandrohung vom Dezember 2025 eingelangten Einwendungen; GZ: A-2023-1013-00300

Die gegenständliche Flächenwidmungsplanänderung wurde analog zur ÖEK-Änderung bereits am 25. September 2025 beschlossen und der Steiermärkischen Landesregierung zur Genehmigung vorgelegt. Aus Sicht der Behörde bestand noch Bedarf an textlichen Präzisierungen, diese wurden vom Raumplaner in Absprache mit der Abteilung 13 in die Unterlagen eingearbeitet. Den gesamten in der Versagungsandrohung angeführten Mängel wurde stattgegeben und diese behoben. Es erfolgte die entsprechende Beschlussfassung.

b) Beschluss der Änderung 1.04 des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Mariazell, GZ: A-2023-1013-00300

Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß und einstimmig die Flächenwidmungsplanänderung 1.04 in überarbeiteter Form.

Punkt 10

Ehrung Liedertafel Gußwerk; GZ: A-2026-1013-00014; Beratung und Beschlussfassung

Die Liedertafel Gußwerk stellte den Antrag, Frau Elfriede Rohringer aufgrund ihrer vielen Verdienste rund um die Liedertafel Gußwerk und als „Stimme des Mariazeller Advents“ die goldene Ehrennadel zu verleihen. Dem stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

Punkt 11)

Schulgebäude Mariazell;

a) Aufhebung Widmung Schulgebäude Morzingasse 5 – Volksschule; GZ: A-2024-1013-00257; Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß einstimmig, die Widmung „Schulgebäude“ für die ehemalige Volksschule, Objekt Morzingasse 5, aufzuheben.

b) Aufhebung Widmung Schulgebäude Morzingasse 7 – Musikschule; GZ: A-2024-1013-00257; Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß einstimmig, die Widmung „Schulgebäude“ für die ehemalige Musikschule, Objekt Morzingasse 7, aufzuheben.

c) Neuwidmung Schulgebäude Hans Laufensteinweg 1 – Volksschule, Mittelschule, Polytechnikum; GZ: A-2026-1013-00055; Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß einstimmig, das Objekt Hans-Laufenstein-Weg 1 als „Schulgebäude“ für die Volksschule, Mittelschule und Polytechnische Schule zu widmen.

d) Neuwidmung Schulgebäude Hans Laufensteinweg 1 – Musikschule; GZ: A-2026-1013-00055; Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß einstimmig, das Objekt Hans Laufenstein Weg 1 als „Schulgebäude“ für die Musikschule zu widmen.

Termine für die nächsten Gemeinderatssitzungen:

Donnerstag, 24. September 2026

Donnerstag, 17. Dezember 2026

Beginn jeweils um 18.30 Uhr

Zertifizierung „familienfreundlichegemeinde“

Noch mehr Familienfreundlichkeit für Österreichs Gemeinden

84 Gemeinden und 2 Regionen mit dem staatlichen Gütezeichen für Familienfreundlichkeit ausgezeichnet

Wien (OTS) – Im Rahmen einer feierlichen Zertifikatsverleihung in den Räumlichkeiten der Energie AG Oberösterreich in Linz wurden am 9. April 2026 zahlreiche Gemeinden und Regionen aus ganz Österreich für ihr familienfreundliches Engagement ausgezeichnet. Die Verleihung des staatlichen Gütezeichens „familienfreundlichegemeinde“ erfolgte durch Claudia Bauer, Bundesministerin für Europa, Integration und Familie sowie den Präsidenten des Österreichischen Gemeindebundes, DI Bgm. Johannes Pressl.

„Familienfreundliche Gemeinden leisten einen entscheidenden Beitrag für ein gutes Miteinander in unserem Land. Sie schaffen ein Umfeld, in dem sich Familien unterstützt, sicher und willkommen fühlen. Wer gezielt in Familienfreundlichkeit investiert, stärkt den Zusammenhalt und die Lebensqualität vor Ort und investiert damit unmittelbar in die Zukunft der eigenen Gemeinde. Genau solche Rahmenbedingungen geben den Menschen Mut zur Familie“, betonte die Bundesministerin. Der Präsident des Österreichischen Gemeindebundes, Johannes Pressl, unterstrich die Bedeutung der Zertifizierung als strategisches Instrument auf kommunaler Ebene: „Die Teilnahme an der Zertifizierung „familienfreundlichegemeinde“ ist weit mehr als eine Auszeichnung – sie ist ein strukturiertes Arbeitsprogramm für Gemeinden. Dadurch werden nicht nur konkrete Verbesserungen für Familien umgesetzt, sondern auch die Attraktivität der Gemeinden als Lebens- und Wirtschaftsstandort nachhaltig gesteigert.“

Ein Teil der ausgezeichneten Gemeinden und Regionen erhielt darüber hinaus das UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ bzw. „Kinderfreundliche Region“. Die Auszeichnung macht sichtbar, dass sich österreichische Gemeinden intensiv mit der Umsetzung von Maßnahmen auseinandersetzen, die die Rechte und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen in den Mittelpunkt stellen. Die zertifizierten Gemeinden und Regionen leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung ihrer Standorte. Sie stärken die Lebensqualität für Bürgerinnen und Bürger, fördern die regionale Wirtschaft und setzen zugleich ein starkes gesellschaftspolitisches Signal für die Bedeutung von Familienfreundlichkeit in Österreich.

Familienfreundliches Österreich

Insgesamt haben bereits über 690 Gemeinden sowie 14 Regionen österreichweit an der Zertifizierung „familienfreundlichegemeinde“ bzw. „familienfreundliche region“ der Familie & Beruf Management GmbH teilgenommen, das sind rund 33 Prozent aller österreichischen Gemeinden. Somit profitieren bereits über 3,3 Millionen Bürgerinnen

und Bürger, also etwa ein Drittel der Gesamtbevölkerung, von den familienfreundlichen Maßnahmen. Alle ausgezeichneten Gemeinden und Regionen haben die Zertifizierung „familienfreundlichegemeinde“ erfolgreich durchgeführt. Der Zertifizierungsprozess ist ein kommunalpolitischer Prozess, in dem unter aktiver Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger aller Generationen das bereits vor Ort bestehende familienfreundliche Angebot evaluiert und neue bedarfsorientierte Maßnahmen entwickelt werden.

Rückfragen & Kontakt

Familie & Beruf Management GmbH

Mag. Daniela Billner, MA

Telefon: +43 (0)676/844296640

E-Mail: daniela.billner@familieundberuf.at

OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT | FBM



Foto: Harald Schlossko



„familienfreundliche“ Gemeinde- Umsetzung der 1. Maßnahme

Anfang des Jahres wurde eine Bedarfserhebung zum Thema Kinderbetreuung durchgeführt.

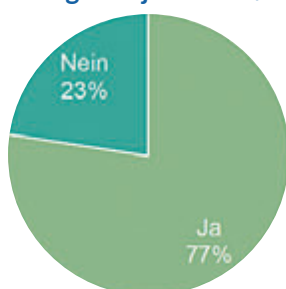
Die Befragung war online über einen Link zum Ausfüllen. Den Eltern der Kindergartenkinder wurde ein Informationsschreiben mit dem QR-Code zur Teilnahme ausgeteilt, des Weiteren war die Befragung über die Homepage abrufbar.

An der Befragung haben 71 Personen teilgenommen. Nachstehend finden Sie die Ergebnisse der Umfrage:

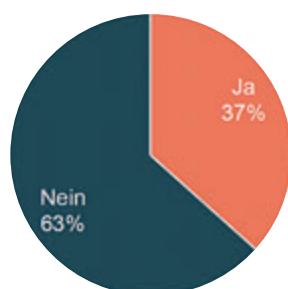


Foto: Adobe Stock
Bericht: Stadtgemeinde Mariazell

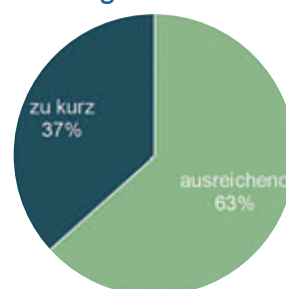
Braucht Ihr Kind einen Platz für das Kindergartenjahr 2026/27?



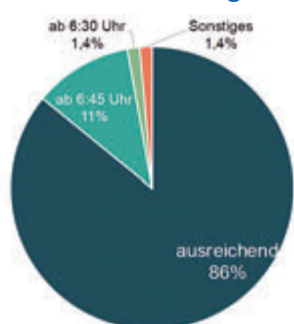
Wollen Sie ein Mittagessen für Ihr Kind?



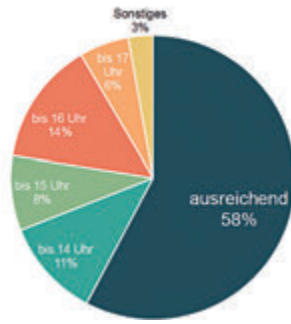
Wie passend sind die Öffnungszeiten für Sie?



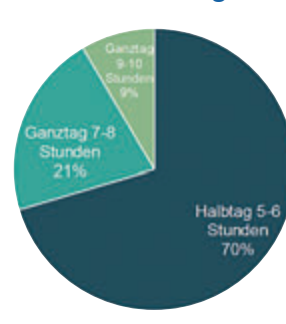
Ab welcher Uhrzeit benötigen Sie eine Betreuung?



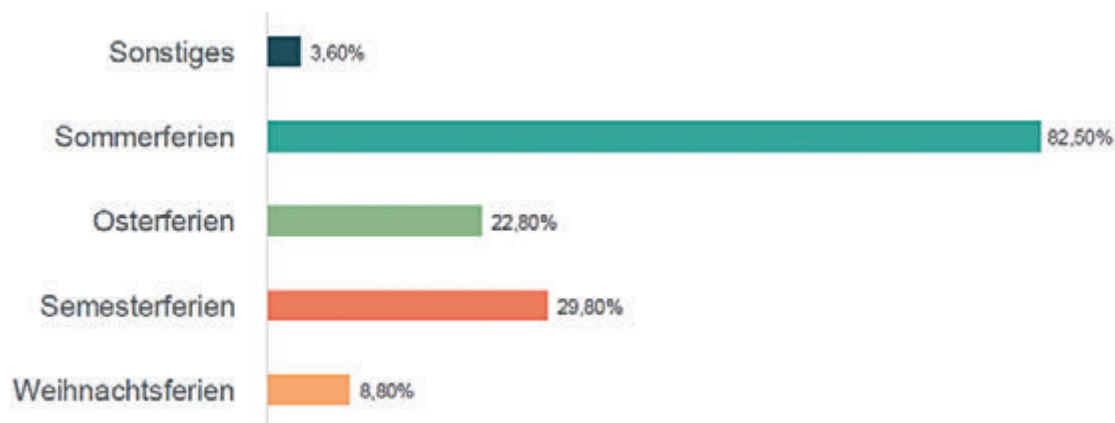
Wie lange benötigen Sie eine Betreuung?



Wie viele Betreuungsstunden brauchen Sie täglich?



In welchen Ferien würden Sie eine Betreuung benötigen?



Neuer Mitarbeiter für den Bauhof St. Sebastian



Hannes Fadenberger wurde mit 4. Mai 2026 neu im Bauhof St. Sebastian aufgenommen. Als gelernter Schlosser wird er in den verschiedensten Bereichen sehr vielfältig zum Einsatz kommen.

Bericht: Jana Mandl
Foto: Florian Grießl



Standortoptimierung bei Alttextiliencontainern

Die Alttextilienverwertung befindet sich derzeit in einer europaweiten Krise. Aufgrund eines großen Überangebots an gebrauchten Textilien und einer stark gesunkenen Nachfrage können für gesammelte Alttextilien aktuell keine Erlöse erzielt werden. Gleichzeitig steigen die Kosten für Sammlung und Verwertung deutlich an. Um die jährlichen Sammelkosten zu reduzieren und das bestehende Sammelsystem langfristig zu sichern, wird eine Optimierung der Containerstandorte vorgenommen. Wenig genutzte oder nahe beieinanderliegende Standorte werden aufgelassen. Damit bleibt die Alttextiliensammlung auch in Zukunft für die Bevölkerung erhalten. Für die Stadtgemeinde Mariazell bedeutet dies, dass alle bestehenden Alttextiliencontainer abgezogen werden. Künftig erfolgt die Sammlung ausschließlich beim Altstoffsammelzentrum Rasing, wo zusätzlich zwei Sammelcontainer aufgestellt werden.



Öffnungszeiten des ASZ Rasing: jeden Freitag von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr, ausgenommen Feiertage

Bericht und Fotos: AWW Mürzverband

Der Bauhof berichtet

Kräuterbeete im Kindergartenpark

Gemeinsam mit den Schülern und Lehrern der Volks- und Mittelschule sowie der Apotheke & Drogerie „Zur Gnadenmutter“ wurden die bestehenden Kräuterstationen, welche sich entlang der Via Sacra befanden, an einen neuen Standort übersiedelt. Die neuen Beete wurden im Park vor dem Bildungscampus und dem Kindergarten aufgestellt. Vielen Dank an das Bundesschullandheim für die Zurverfügungstellung der Beete.

Bericht: Jana Mandl, Fotos: Florian Grießl



Grünschnittablagerungen in Ufernähe

Seitens der Stadtgemeinde wird darauf hingewiesen, dass die Ablagerung von Grünschnitt in Ufernähe und entlang von Gewässern nicht zulässig ist. Gartenabfälle können die natürliche Vegetation beeinträchtigen sowie die Wasserqualität negativ beeinflussen und Lebensräume von Tieren und Pflanzen zerstören.

Wir ersuchen daher alle Bürger, Grünschnitt ausschließlich über die vorgesehenen Entsorgungs- und Sammelstellen zu entsorgen. Die Öffnungszeiten des ASZ Rasing finden Sie im vorherigen Bericht. Vielen Dank für Ihren Beitrag zum Schutz unserer Natur und Gewässer.

Bericht: Bauhof Mariazell

Hundekotbeutel gehören in den Mülleimer

Immer wieder sehen wir, dass Hundesackerl gefüllt mit Hundekot am Straßenrand, auf Wiesen oder entlang von Spazierwegen liegen bleiben. Die zurückgelassenen Hundesackerl stellen eine unnötige Belastung für Umwelt und Ortsbild dar. Die Stadtgemeinde ersucht alle Hundebesitzer, die benutzten Hundesackerl in den Mülleimern entlang von Spazierwegen und Straßen, oder zu Hause im Restmüll zu entsorgen. Sorgen wir gemeinsam für saubere Straßen, Wege und Erholungsräume. Wir danken für die Rücksichtnahme.

Bericht: Bauhof Mariazell



**STADTBETRIEBE
MARIAZELL**



Neues von der Stadtbetriebe Mariazell GmbH

PV-Anlage Feuerwehr Mariazell

Im Frühjahr 2026 startete die Stadtbetriebe Mariazell GmbH mit der Errichtung einer Photovoltaikanlage am Hallendach der Freiwilligen Feuerwehr Mariazell.

Die Anlage verfügt über eine Leistung von 80 kWp und eine Modulfläche von 420 m². Die Anlage wird jährlich rund 100.000 kWh umweltfreundlichen PV-Strom erzeugen. Die Einspeisung der PV-Energie erfolgt direkt im Messwandler-Verteiler der E-Ladestationen am Parkplatz P7. Durch diese Symbiose von PV-Anlage und E-Ladestation erfolgt die Ladung des E-Fahrzeuges an sonnigen Tagen zu 100 % durch erneuerbaren Sonnenstrom.

Die PV-Anlage wurde seitens SBM komplett in Eigenleistung mit regionalen Partnerbetrieben errichtet und wird im Sommer 2026 ans Stromnetz angeschlossen.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei der Freiwilligen Feuerwehr Mariazell für die unkomplizierte und produktive Zusammenarbeit bedanken!

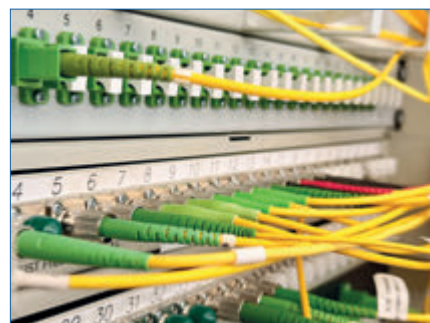


Erfreulicher Fortschritt beim Glasfaserausbau im Mariazellerland

Der Glasfaserausbau (FTTH – Fiber to the Home) im Mariazellerland macht weiterhin große Fortschritte und entwickelt sich sehr positiv. Ein weiterer erfreulicher Meilenstein konnte erreicht werden: Der Ortsteil Aschbach wurde erfolgreich fertiggestellt und ist bereits vollständig an das Glasfasernetz angeschlossen.

Damit profitieren die Haushalte und Betriebe vor Ort ab sofort von deutlich höheren Übertragungsgeschwindigkeiten, mehr Stabilität und einer optimalen digitalen Infrastruktur – sei es für Homeoffice, Streamingdienste, digitale Bildung oder moderne Unternehmensanwendungen.

Auch in anderen Ortsteilen wird konsequent am Ausbau gearbeitet. Beispielsweise werden im Zuge des aktuellen Wasserleitungsprojektes in der Teichmühle und der Grünauer Straße Leerrohre für den Glasfaserausbau mitverlegt. Das Ziel der Stadtbetriebe Mariazell ist es, mit diesem zukunftsweisenden Projekt allen Bürgerinnen und Bürgern sowie den Betrieben in unserem lebenswerten Mariazellerland einen leistungsfähigen, stabilen und zukunftssicheren Internetanschluss zu ermöglichen.



Abschied nach 28 Jahren im Red Zac Mariazell

Am Freitag, dem 12. Juni 2026, hatte unsere langjährige Mitarbeiterin Elisabeth Strohmaier ihren letzten Arbeitstag im Red Zac Mariazell.

Mit ihrem Engagement, ihrer Verlässlichkeit und ihrer freundlichen Art hat sie unser Unternehmen über viele Jahre hinweg geprägt und war für Kundinnen, Kunden sowie Kolleginnen und Kollegen stets eine geschätzte Ansprechpartnerin. Ihr Einsatz, ihre Erfahrung und ihre Hilfsbereitschaft haben wesentlich zum Erfolg unseres Unternehmens beigetragen.

Für die langjährige Treue und die hervorragende Zusammenarbeit möchten wir uns herzlich bedanken. Wir wün-

schen Elisabeth für den neuen Lebensabschnitt, alles Gute, Gesundheit, Glück, Freude und viele schöne Momente. Liebe Elisabeth, Danke für die gemeinsame Zeit und alles Gute für die Zukunft!

Bericht und Fotos: SBM



Bürgerservice

Orientierungsnummern – Hausnummerntafeln klar ersichtlich

Aufgrund nicht korrekt oder mangelhaft angebrachter Haus- und Türnummernbeschilderungen beklagen sich verschiedenste Zustelldienste immer wieder, weil eine ordnungsgemäße Zustellung von Paketen und Post dadurch nicht möglich ist. Die Stadtgemeinde möchte darauf hinweisen, dass Eigentümer von Gebäuden dazu verpflichtet sind, auf eigene Kosten eine von der Gemeinde bestimmte Orientierungsnummer anzubringen und diese zu erhalten. Sollten Hausnummerntafeln abhandengekommen oder nicht mehr lesbar sein, können neue Tafeln im Stadtamt Mariazell bestellt werden.

Bericht: Stadtgemeinde Mariazell



Grazer Straße 25
8630 Mariazell
0676/866 43 585 oder
bhbm-ebz@stmk.gv.at

Elternberatungsstelle Mariazell

Mit der Geburt eines Kindes kommt neues Leben in die Familie – ein wunderbares Geschenk und eine große Herausforderung.

Die regionale Elternberatungsstelle in Mariazell stellt werdenden Eltern und Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren jeden **2. Dienstag von 9:30 bis 12:30 Uhr** ein umfangreiches **kostenloses Angebot** des steirischen Sozialressorts zur Verfügung. Die REB Mariazell ist eine Anlaufstelle für **Schwangere und Eltern**, die nach einem **vertrauensvollen Austausch** suchen. Die erfahrenen Beraterinnen und Berater stehen bereit, um auf individuelle Bedürfnisse und Fragen in dieser besonderen Lebensphase einzugehen, und helfen bei Themen wie Stillen, Ernährung, Entwicklung, Schlafgewohnheiten, Autonomiephase oder dem Übergang in die Kinderkrippe und den Kindergarten.

Eltern sind das Herz der Familie

Eine starke Eltern-Kind-Bindung ist der Schlüssel zu einem harmonischen Familienleben

Die kostenlosen Angebote der REB starten mit der Schwangerschaftsberatung und der **Vorbereitung auf Geburt & Elternschaft am Dienstag ab 11:00 Uhr** nach Terminvereinbarung in der REB Mariazell. Die Hebammen und die Sozialarbeiterin beraten und unterstützen Sie bei Ihren Vorbereitungen auf die Geburt eines Kindes.

Eltern, die sich auf die aufregende Reise der Kindererziehung begeben, finden in der **Eltern-Kind-Runde, dienstags von 9:30 bis 11:00 Uhr**, wertvolle Begleitung bei allen Fragen, die sich nach der Geburt ihres Kindes bis zum 3. Lebensjahr auftun. Die Angebote und Beratungen sind darauf ausgerichtet, Eltern in ihrer Rolle zu bestärken, ihnen Vertrauen zu schenken und den Alltag zu erleichtern.

Neben der 14-tägigen **Gruppe** bietet die REB auch **Einzelberatungen und Workshops** zu allen wichtigen Themenschwerpunkten wie Entwicklung, Baby- und Kinderschlaf, Bindung, Babymassage, Förderung, Kindernotfällen und vielem mehr. Dabei steht der Ansatz der bedürfnisorientierten Erziehung und ein wertschätzendes Miteinander im Vordergrund.

Die Sozialarbeiterin Melanie Rohrhofer berät gemeinsam mit den Hebammen Maria Kreml, Viktoria Sabor und Jennifer Strebinger sowie den Psychologinnen Mag.^a Ingrid Reinhalter und Mag.^a Isabelle Kornberger.

Den aktuellen Veranstaltungskalender und detaillierte Informationen finden Sie unter:



Anmeldung und Infos gerne unter
0676/866 43 585 oder bhbm-ebz@stmk.gv.at.

Bunt gemischt

Muttertagsfeier

Am 13. Mai 2026 lud Bürgermeister Fabian Fluch und der Fachausschuss für Kindergarten, Familien, Gesundheit und Pflege, Soziales unter der Leitung von Martina Pölzgutter-Lesage zur diesjährigen Muttertagsfeier in das Aktivhotel Weißer Hirsch ein. Viele Mamas und Omas folgten der Einladung und wurden mit einer Fanfare der Kiddy Band und einer Ansprache des Bürgermeisters begrüßt. Die Kinder vom Kindergarten Mariazell gaben mit der Darbietung von Gedichten, Liedern und Tänzen ihr Bestes. Die Musikschüler sorgten für die musikalische Umrahmung der Feier. Die Besucher wurden mit Mehlspeisen und Kaffee vom Team des Aktivhotel Weißer Hirsch bestens versorgt. Die Feier war sehr schön und die Mütter wurden gebührend gefeiert.

Ein riesengroßes Dankeschön gebührt dem Team des Kindergartens Mariazell für die Dekoration des Saales, das Basteln der kleinen Geschenke für die Mütter und das Einstudieren der Darbietungen der Kindergartenkinder. Danke für euer Engagement.

Ein weiterer Dank gilt Hannes Haider für die Organisation der Aufführungen der Musikschüler.

Am Ende der Feier lud Frau Sailer alle mitwirkenden Kinder auf ein Glas Apfelsaft ein, vielen Dank dafür.

Danke an das Team des Aktivhotel Weißer Hirsch für die Bewirtung.



Bericht: Stefanie Oberfeichtner
Fotos: Leon List

Informationsabend für Betriebe und Unternehmen – Neue Wege und neue Chancen für die Betriebe des Mariazellerlandes

Zahlreiche Mariazeller Unternehmerinnen und Unternehmer folgten am 26. Mai der Einladung in den Raiffeisensaal: Die Stadtgemeinde Mariazell, vertreten durch Bürgermeister Fabian Fluch und 2. Vizebürgermeister Wolfgang Höhn, welcher seitens der Stadtgemeinde federführend für den Tourismus verantwortlich ist, und die Wirtschaftskammer, vertreten durch Hugo Sampl, hatten gemeinsam zu einem Informationsabend geladen. Nach einer kurzen Begrüßung von Bürgermeister Fabian Fluch führte 2. Vizebürgermeister Wolfgang Höhn durch den Abend. Das Programm machte deutlich, wie viel Schwung derzeit in der Region steckt.

Den Auftakt machte Ute Gurdet von der Erlebnisregion Hochsteiermark mit dem neuen Angebot „Radpilgern nach Mariazell“. Auf vier Routen und insgesamt rund 250 Kilometern lässt sich der bedeutendste Wallfahrtsort Österreichs künftig auch im Sattel erreichen – vom Steirischen Semmering, aus der Oststeiermark, von Bruck an der Mur oder über den Traisentalradweg aus dem Norden. Befeuert vom E-Bike-Boom richtet sich das Angebot an sportliche Radlerinnen und Radler ebenso wie an Genussradler, die

stimmungsvolle Rückreise gelingt durch die Mariazeller Taxiunternehmen oder die Mariazellerbahn.

Genau diese Bahn stand auch im Mittelpunkt des Beitrags von Anton Hackner von der NÖVOG: Die Mariazellerbahn wurde in der ORF-Sendung „9 Plätze – 9 Schätze“ zum schönsten Platz Österreichs gewählt – der erste Sieg überhaupt für Niederösterreich. Für das Mariazellerland und das gesamte Mostviertel ist das ein Aushängeschild von unschätzbarem Wert, das auch die „Best of“-Initiative des Mostviertels gezielt in die Auslage stellt.

Fabian Müller von der Mariazeller Land GmbH stellte die „Mariazeller OASE“ vor – das digitale Schaufenster für das Mariazeller Land, das im Sommer veröffentlicht wird. Die OASE bündelt Angebote, Betriebe und Erlebnisse der Region an einem Ort und macht sie für Gäste wie Einheimische sichtbar – eine Einladung an die heimischen Betriebe, von Anfang an Teil dieser gemeinsamen Bühne zu sein.

Über die Neuigkeiten am Mariazeller Hausberg berichtete Johann Kleinhofer, Geschäftsführer der Bürgeralpe. Neben dem beliebten Erlebnispark mit Holzknechtland und Biberwasser wartet der Berg heuer mit gleich mehreren Highlights auf: Seit Mai lädt ein neuer 3D-Bogenparcours mit 35 Stationen Familien wie Sport- und Naturbegeisterte zum Bogenschießen ein – Leihausrüstung und Einschulung

gibt es direkt vor Ort, für Firmen und Vereine auch als Gesamtpaket. Der SC Gußwerk nutzte das Angebot für einen Ausflug zum Saisonabschluss. Musikalisch wird es bei den „Konzerten am Bergsee“: Auf der stimmungsvollen Seebühne auf 1.270 Metern geben sich den Sommer über Bands aus Pop, Schlager und Volksmusik die Ehre – ein Höhepunkt ist das Open-Air von Saso Avsenik & seinen Oberkrainern und den Edlseern am 10. Juli. Und im Winter verwandelt von 20. November bis 6. Jänner ein „Lichterzauber“ mit Sound-to-Light-Lasershow den Berg über den Dächern Mariazells in eine leuchtende Welt.

Den Ausklang gestaltete Andreas Schweiger mit einem Ausblick auf den Mariazeller Advent und den Neujahrsmarkt zum Jahreswechsel. Der Mariazeller Advent, einer der beliebtesten österreichischen Adventmärkte, lädt heuer bereits zum 26. Mal von 19. November bis 20. Dezember mit dem größten hängenden Adventkranz der Welt auf unserem Hauptplatz. Nahtlos schließt der Mariazeller Neujahrsmarkt an, der nach gelungener Premiere über den Jahreswechsel 2026/2027 in die zweite Auflage geht.



Bericht: Fabian Müller
Foto: Gabriela Stebetak

Heilpflanzen erleben im Herzen von Mariazell – neuer Standort für die Kräuterbeete

Die bestehenden 14 Kräuterstationen entlang der Via Sacra haben einen neuen, zentralen Standort gefunden. Im Rahmen eines gemeinsamen Projekts der Stadtgemeinde Mariazell und der Apotheke & Drogerie „Zur Gnadenmutter“ wurden die Beete ins Zentrum von Mariazell übersiedelt und vor der Mittelschule neu gestaltet. Einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen des Projekts leisteten die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule und Volksschule Mariazell. Mit viel Begeisterung, Einsatzfreude und Interesse an den Heilpflanzen halfen sie bei der Anlage der Kräuterstationen mit.

Damit entstand ein wunderschöner Platz, an dem heimische Heilpflanzen aus der Traditionellen Europäischen Medizin (TEM) für Einheimische, Gäste und insbesondere für die Schülerinnen und Schüler erlebbar werden. Die Kinder wirkten aktiv an der Bepflanzung mit und lernten dabei Wissenswertes über die Wirkung und Anwendung der Heilkräuter nach dem überlieferten Wissen der europäischen Naturheilkunde.

Die 14 Kräuterstationen laden dazu ein, die Pflanzen mit allen Sinnen kennenzulernen und ihre Bedeutung für Gesundheit und Wohlbefinden zu entdecken. Durch die unmittelbare Nähe zur Schule entsteht ein lebendiger Lernort, an dem traditionelles Heilpflanzenwissen bewahrt und weitergegeben wird.

Ergänzt werden die Kräuterbeete durch ein Feld von rund 170 Lavendelpflanzen sowie einen kleinen Rosengarten entlang der alten Kirchenmauer. Die Blütenpracht verschö-



nert nicht nur das Ortsbild, sondern bietet auch wertvolle Lebensräume für Bienen und andere Bestäuber. In der Mitte des Platzes wurde eine Platane gesetzt, die künftig für natürlichen Schatten sorgen und die Aufenthaltsqualität des neuen Kräutergartens zusätzlich erhöhen wird.

Besonders erfreulich ist, dass der neue Standort barrierefrei ist und somit auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität gut zugänglich ist. So können alle Besucherinnen und Besucher die Vielfalt der Heilpflanzen entdecken und

die besondere Atmosphäre dieses grünen Begegnungs-ortes genießen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Kindern, Lehrkräften, Helferinnen und Helfern sowie der Stadtgemeinde Mariazell, die dieses wertvolle Projekt möglich gemacht haben.



Bericht: Apotheke & Drogerie „Zur Gnadenmutter“
Fotos: Florian Griebel

1000 Trauungen

Wer 1000 Paare getraut hat, durfte 1000-mal als „stiller“ Zeuge beim magischen Augenblick des Ja-Worts dabei sein. Der Beruf des Standesbeamten ist ein wunderbares Privileg, denn man darf hauptberuflich LIEBE, HOFFNUNG und NEUANFÄNGE „mitfeiern“. Das erfüllt mich mit großer Dankbarkeit und Lebensfreude. Das Ja zum Wir ist ein Ja zum Leben und zur Liebe. Diese Vielfalt der Liebe, die ich als Standesbeamter erleben darf, macht mich ganz einfach glücklich – und das bis jetzt schon über 1000-mal.

Bericht: Helmut Schweiger
Foto: Josef Kuss



Besuch aus unserer Partnerstadt Altötting Eine Herzensfreundschaft – Eindrücke von der Informationsfahrt von Stadtrat und Stadtverwaltung nach Mariazell

Altötting. Die Steiermark wirbt für sich mit dem Slogan „das grüne Herz Österreichs“. Altötting wiederum ist das Herz Bayerns. In der Steiermark liegt Mariazell, der wichtigste Marienwallfahrtsort der Alpenrepublik, seit zehn Jahren Partnerstadt mit dem ebenso marienfrommen Altötting. Wie innig diese Herzensfreundschaft gelebt wird, zeigte sich bei der zweitägigen Informationsfahrt von Stadtrat und Stadtverwaltung.

Neben Bürgermeister Stephan Antwerpen und Stadträten aller Fraktionen nahmen auch Vertreter der Verwaltung mit Geschäftsleiterin Nicole Wintersteiger und Stadtbaumeister Hubert Rabenbauer an der Spitze an der Fahrt teil. Reiseleiterin Lisa Forstner aus dem Vorzimmer des Rathauses hatte die Fahrt generalstabsmäßig organisiert, unterstützt von Andreas Schweighofer auf österreichischer Seite, von Anfang an eine Säule der Partnerschaft. Im Bus informierten der Bürgermeister, Wolfgang Sellner sowie Touristikchefin Ulrike Kirnich über die Partnerschaft und die Geschichte der Wallfahrt nach Mariazell. Luise Hell berichtete über den regen Austausch im Pilgerbereich.

Nach dem Einchecken im Hotel Goldenes Kreuz und dem Mittagessen im Gasthof Franzbauer stand eine Besichtigung der Firma Sampl auf dem Plan, die hoch spezialisiert und punktgenau auf die Wünsche der Kunden ausgerichtet Metallfedern aller Art produziert – für die Luft- und

Raumfahrtindustrie ebenso wie für die Autobranche oder den Freizeitbereich. Bei dem Besuch wurde deutlich, dass Probleme des Mittelstandes in Deutschland und Österreich ähnlich zu sehen sind, in Mariazell noch verstärkt durch die geografische Lage mitten in den Bergen.

Aufgrund des kühlen und regnerischen Wetters am Freitag war der Besuch der Gemeindealpe und die Talfahrt mit den Mountaincarts abgesagt worden. Stattdessen führte Andrea Buchegger durch die Schatzkammer der Mariazeller Basilika, dem Reichsheiligtum der Habsburger; die k.u.k.-österreichische Regentenfamilie unterstützte Mariazell ebenso wie die bayerischen Wittelsbacher Altötting. Viele Parallelen waren zu entdecken – bis hin zu den Goldenen Rosen, die Papst Benedikt XVI. beiden Orten gewidmet hat.

An der Abendessen-Tafel im Goldenen Kreuz saßen dann neben den Altöttingern auch Freunde aus Mariazell, darunter Bürgermeister Fabian Fluch und Stadtamtsdirektor Philipp Digruber. Altöttings Rathauschef Antwerpen sagte, ebenso wie beim samstäglichen Empfang im Mariazeller Rathaus bei Saft, Sekt und Lebkuchen, die zehn Jahre Partnerschaft seien „wie im Fluch“ vergangen; man freue sich auf den Besuch der Mariazeller im Herbst beim Altöttinger Kirtag.

Die Altöttinger Informationsfahrt erfolgte fast pass- und termingenau: In Mariazell wurde die Partnerschaftsurkunde am 10. Juni 2016 unterzeichnet. Mariazells Bürgermeister Fabian Fluch betonte, die beiden Städte hätten viel gemeinsam: „Die Partnerschaft lebt“, waren sich die Bürgermeister einig.

Nach einem Gottesdienst in der Basilika ging es noch mit der Gondel zum Mittagessen auf die Bürgeralpe, wo



Bericht: Stadt Altötting/gekürzt
Fotos: Erwin Schwarz/Alt-Neutöttinger Anzeiger

Johann Kleinhofer über die hier gebotenen touristischen Angebote informierte.

Auf der Heimfahrt resümierte Bürgermeister Stephan Antwerpen: „Es war ein toller Ausflug.“ Und er richtete an alle Mitreisenden den Appell: „Sagt den Daheimgebliebenen, was sie versäumt haben.“

Kindergärten und Tagesmütter



Weiterbildung des Fachpersonals zur Qualitätssicherung in unseren Kindergärten

Die Welt der Elementarpädagogik ist eine Welt des Wachstums – für die Kinder ebenso wie für jene, die sie auf ihrem Weg täglich begleiten. Bildung beginnt nicht erst in der Schule, sondern schon in den ersten neugierigen Blicken eines Neugeborenen. **Meilensteine legen Kinder in ihren ersten sechs Lebensjahren zurück**, weil sie so vieles **erkunden, erforschen** und **erlernen**.

Unterstützend zum Elternhaus sind pädagogische Fachkräfte Schlüsselpersonen dieser zahlreichen Bildungsprozesse. Doch auch unser Wissen, unsere Methoden und Ansätze dürfen wachsen. Fortbildungen sind nicht nur eine Möglichkeit, neue Erkenntnisse oder Ideen zu gewinnen – sie sind eine Chance, sich selbst weiterzuentwickeln. Vor allem aber mit Freude und einem frischen Blick in den pädagogischen Alltag zurückzukehren.

Wir als Fachkräfte wissen um die Bedeutung kontinuierlicher Weiterbildung. Sie stärkt nicht nur das Potenzial jedes Einzelnen, sondern auch die Qualität unserer Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen insgesamt. **Denn nur wer sich selbst weiterbildet, kann nachhaltig Bildung ermöglichen.**

In diesem Sinne wurde ein **regionaler Fortbildungstag** mit einer Fachreferentin zur pädagogischen Qualitätsentwicklung im Pfarrkindergarten Gußwerk veranstaltet. Schön, dass wir durch ein regionales Miteinander in diesen fachlichen Austausch gehen konnten – und das vor Ort.



Bericht: Nicole Fluch
Foto: Tobias Nekrepp

Transitionsprozesse vom Übergang vom Kindergarten in die Schule

Unter Transition versteht man eine intensive Umstrukturierung, einhergehend mit Anpassungs- und Lernprozessen. Übergänge sollen als „beachtenswerte Lebensereignisse“ gesehen werden, die durch beteiligte Erwachsene in der Form begleitet werden sollen, dass sie von den Kindern selbst eigenverantwortlich und aktiv mitgestaltet werden können (vgl. Wustmann, 2011).

Im besten Falle werden solche neu beginnenden Lebensabschnitte als positive Herausforderung und Gelegenheit zur Weiterentwicklung wahrgenommen.

Wir wollen von einem „sensiblen Andockmanöver“ sprechen, wenn wir unsere Schützlinge auf dem Weg bis zum Schuleintritt begleiten. So kooperieren wir im Sinne der Kinder in unserer Region sehr gut mit den Lehrkräften der Volksschule Mariazell und bemühen uns jedes Jahr aufs Neue, die „Kooperation Kindergarten-Schule“ lebendig zu gestalten.

In diesem Jahr wurden alle Kindergärten zur **Zirkusvorstellung** eingeladen. Die jüngsten Gäste durften dabei die Kunststücke der schon „ganz Großen“ bewundern und die „Schule“ von einer ganz anderen Seite kennenlernen. Vielen Dank, dass uns der Besuch der Generalproben ermöglicht wurde.

schöne Zeit in Gemeinschaft verbracht. **Vielen Dank an alle Schulkinder**, die wieder einmal Kindergartenluft „schnuppern“ durften und ihre „Leseaufgabe“ bravourös gemeistert haben. **Schön, dass ihr bei uns wart!** Wir freuen uns auf das nächste Mal!

Bericht: Nicole Fluch



Foto: z. Vg.



Kindergarten Mariazell; Foto: Verena Koiser



Pfarrkindergarten Gußwerk; Foto: Melanie Höhn



Foto: Eva Sommerer



Foto: Annalena Höhn

Zudem fand auch der alljährliche **Lesetag** in den Kindergärten statt. Schulkinder der dritten und vierten Klassen der VS machten sich an einem Vormittag mit ihrer Klassenlehrerin auf, um unsere Kindergartenkinder zu besuchen. Die Aufregung und Vorfreude sind auf beiden Seiten gewiss immer sehr groß. Miteinander treten wir in Kontakt: Es wird gelesen, miteinander gespielt, gejausnet und eine



Kindergarten St. Sebastian; Foto: z. Vg.

Muttertagsfeiern im Kindergarten St. Sebastian und Pfarrkindergarten Gußwerk „Wo man LIEBE aussät, wächst FREUDE empor ...“

Eine Werthaltung, die mit den Kindern im Kindergarten intensiv gelebt wird und auf die mit einem bewussten Blick immer wieder aufs Neue hingeschaut wird. Wir dürfen so vieles empfangen – seien wir dankbar dafür! Sind wir bereit zu geben, werden wir umso reicher beschenkt! So haben alle Kindergartenkinder des Mariazellerlandes rund um die Muttertagszeit viele, viele Herzen auf ihre Art und Weise erfreut ...

Bericht: Nicole Fluch



Die Kindergartenkinder von St. Sebastian berührten die Herzen der Menschen im Pflegeheim; Foto: z. Vg.



Pfarrkindergarten Gußwerk; Foto: Melanie Höhn



Die Kindergartenkinder von Gußwerk feierten eine Mutter-Kind-Feier im Kindergarten und gestalteten die Muttertagsmesse im Zeichen des „Hauses“ mit. Foto: Fabian Fluch

Rollende Engel Lauf im Kinder- garten Mariazell

Ein paar Tage bevor es so weit war, durfte jedes Kind seine eigene Startnummer gestalten. Alle Kinder freuten sich schon sehr auf den Lauf und konnten es kaum erwarten, dass es los ging. Das Wetter ließ es leider nicht zu im Freien zu starten, deshalb liefen wir im Turnsaal sehr viele Runden.



Warum haben wir mitgemacht?

- Kinder erleben, wie Bewegung Spaß macht.
- Sie lernen Mitgefühl und soziales Engagement.
- Wir sind für schwerkranke Kinder gelaufen, weil sie es selbst nicht mehr können.
- Gemeinsam setzen wir ein starkes Zeichen der Solidarität.
- Jede gelaufene Runde schenkt Hoffnung.
- Wir hatten keinen großen administrativen Aufwand und es gab keine Anmeldegebühr!

Insgesamt haben mehr als 21000 Kindergarten- und Schulkinder an diesem Lauf teilgenommen und somit wurde der Verein „Rollende Engel“ bekannter gemacht.

Wir werden bestimmt wieder dabei sein, denn:

Viele KLEINE Schritte können GROSSES bewirken!

Verein „Rollende Engel“

Unser Verein ist staatlich nicht subventioniert, sondern wir erhalten uns ausschließlich durch ehrenamtliche Mitarbeiter, Spenden und Patenschaften.

Spendenkonto:

Verein Rollende Engel – IBAN: AT79 3468 0000 0303 9500
(bitte Name, Geburtsdatum, E-Mail unbedingt im VER-
WENDUNG SZWECK anführen!! Spendenbestätigungen
werden nur online versandt)



Bericht: Sabrina Ebner
Foto: Marion Abl

Tagesmütter Mariazell Sommerliche Einblicke aus der Tagesstätte St. Sebastian

Mit dem Sommerbeginn verbringen wir in der Tagesstätte St. Sebastian wieder viel Zeit im Freien. Die Natur zeigt sich von ihrer schönsten Seite und bietet den Kindern täglich neue Möglichkeiten zum Entdecken, Forschen und Staunen. Gemeinsam beobachten wir die blühenden Wiesen, hören das Summen der Bienen, entdecken Käfer und Schmetterlinge und erleben die Natur mit allen Sinnen. Die Kinder lernen dabei spielerisch die kleinen Bewohner unserer Umwelt kennen und entwickeln ein Bewusstsein für die Schönheit und Vielfalt der Natur.

Ein wichtiger Bestandteil unseres Tagesablaufes sind die Übungen des täglichen Lebens nach Maria Montessori. Mit großer Begeisterung lernen die Kinder dabei neue Fähigkeiten, die ihre Selbstständigkeit fördern. Ob beim Vorbereiten der Jause, beim Anziehen oder bei der Pflege unserer Pflanzen – die Kinder erleben, dass sie viele Dinge bereits selbst bewältigen können. Jeder neu gemeisterte Schritt stärkt ihr Selbstvertrauen und erfüllt sie mit Stolz. Besonders in den Sommermonaten nutzen wir die Gelegenheit, Lernen und Bewegung miteinander zu verbinden. Beim Spielen im Freien, bei Spaziergängen und beim gemeinsamen Entdecken der Natur sammeln die Kinder wertvolle Erfahrungen, die ihre Entwicklung auf vielfältige



Weise fördern. Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen Sommer mit vielen schönen Momenten, spannenden Entdeckungen und fröhlichem Kinderlachen.

Wir haben noch freie Betreuungsplätze für Kinder im Alter von 0 bis 15 Jahren. Bei Interesse oder Fragen zu unserem Betreuungsangebot freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme.

Euer Team der Tagesstätte St. Sebastian
Sonja & Katharina

Regionalstelle Obersteiermark
Claudia Reinthaler
0650/388 28 90
c.reinthal@tagesmuetter.co.at



Bericht und Fotos: Tagesmütter Mariazell



Foto: Adobe Stock

Pflichtschulcluster Mariazell

Zirkusprojekt: Wo Kinderträume wahr werden

Von 4. bis 8. Mai war der Projektzirkus „Circus Montana“ bei uns zu Gast. Die gesamte Woche drehte sich rund um das Zirkusleben. Alle Schüler*innen der VS, MS und PTS waren einer Gruppe zugeteilt und durften sich im Vorfeld aussuchen, was sie unternehmen möchten. Zur Auswahl standen folgende Aktivitäten: Schwarzlichtshow, Jonglieren, Akrobatik, Hula-Hoop, Zaubern, Trapez, Seiltanz, Clown, Fakir und Feuershow. Mit den Zirkusprofis feilten sie ausdauernd und motiviert an ihrem Programm. Für jede Tätigkeit gab es eine Gruppe A und eine Gruppe B. Dies war notwendig, um die Gruppengröße überschaubar zu halten und eine individuelle Betreuung beim Trainieren zu gewährleisten.

Jene Gruppen, die gerade trainingsfrei hatten, durften die zahlreichen Stationen, die in der MS angeboten wurden, absolvieren. Von einer Kreativstation über Pantomime, Plakaterstellung, einen Escape Room mit kniffligen Rätseln, Zirkusfilmen bis hin zu Tanzen und Jonglieren reichte das facettenreiche Angebot. Die Kinder und Jugendlichen waren mit viel Freude bei der Sache, die Älteren unterstützten die Jüngeren bei Bedarf liebevoll und blühten in ihrer Vorbildrolle auf.

Im Turnsaal und in der Aula bot der Circus Montana ein weiteres Alternativprogramm für diejenigen an, die gerade nicht für ihre Auftritte probten. Eine große Hüpfburg, diverse Balance- und Jonglierobjekte sowie das beliebte Muskelkraft-Rodeo, bei dem die „Puller“ am Strick zogen, um den Reiter hinunterzubefördern, ließen keine Wünsche offen.

Alle durften bei der Generalprobe der anderen Gruppe dabei sein und die stimmungsvolle Atmosphäre im Zirkuszelt genießen. Es wurde viel gejubelt, applaudiert und gelacht in diesen Vormittagsstunden. Auch die Kindergartenkinder saßen bei der Generalprobe im Publikum und waren sichtlich begeistert von den Darbietungen der Schüler*innen.

Der Freitagvormittag stand im Zeichen der Überraschung. Zunächst bot uns Artist Gerhard mit seinen atemberaubenden Jonglier- und Akrobatikkünsten eine phänomenale Show. Kein Wunder, dass die jungen Zuschauerinnen lautstark eine Zugabe verlangten. Danach zeigten einige Lehrerinnen in der Manege diverse Figuren am Vertikaltuch. Fortgesetzt wurde die Lehrerinnen-Performance mit einer beeindruckenden Akrobatik- und Jongliervorführung. Den Abschluss bildete unser spaßiges Clown-Duo,

welches für viele Lacher sorgte. Zu guter Letzt gab es eine Fragerunde, bei der die Zirkusmitarbeiterinnen Rede und Antwort auf zahlreiche Fragen standen. Alter, Ausbildung, Wohnverhältnisse, Maße und Kosten des Zirkuszelts, Anzahl der Auftritte und vieles mehr – die interessierten Schüler*innen ließen nichts aus.

Das unbestrittene Highlight der Projektwoche waren die vier Vorstellungen. Gruppe A hatte am Mittwoch- und Freitagabend ihren großen Auftritt, Gruppe B am Donnerstagabend und Freitagnachmittag. So mancher blieb vom Lampenfieber nicht verschont, doch alle meisterten ihre Auftritte bravourös und mit viel Elan. Elegante, glitzernde Kostüme, großartige Darbietungen, mitreißende Musik, bunte Lichter, das gemeinsame Auftreten, Staunen und Lachen – das Zusammenwirken dieser Faktoren generierte eine beschwingte, feierliche Stimmung sowohl bei den Zuschauerinnen als auch bei unseren jungen Künstlerinnen.

Werte und Fähigkeiten wie Teamwork, Rücksichtnahme, Selbstbewusstsein, Ausdauer und auch Frustrationstoleranz wurden durch das gemeinsame Trainieren und Auftreten gezielt geschult. Davon profitieren die Schüler*innen sicherlich langfristig.

Um ein so umfangreiches Projekt erfolgreich umzusetzen, müssen viele Menschen an einem Strang ziehen und eng zusammenarbeiten. Wir bedanken uns herzlich beim großartigen Team von „Circus Montana“ für die liebenswerte und professionelle Betreuung der Kinder und Jugendlichen. Man merkt, dass dieses eingeschworene Team mit Leib und Seele dabei ist und liebt, was es tut. Unser Dank gilt auch der gesamten Schulgemeinschaft, allen Eltern, Verwandten und Bekannten, welche die Aufführungen besucht haben, sowie den freiwilligen Helfer*innen, die beim Auf- und Abbau des Zirkuszelts so tatkräftig unterstützt haben. Diese einmalige Projektwoche wird uns noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben.



Bericht: Magdalena Abl
Foto: PSC Mariazell

Erfolgreiche Teilnahme der 3a Klasse am Landesfinale der Safety-Tour in Graz am 21. Mai 2026

Mit großer Begeisterung und vollem Einsatz nahm unsere 3a Klasse am Landesfinale der Safety-Tour in den beeindruckenden Schlossberg Kasematten in Graz teil. Die Veranstaltung bot den Kindern die Möglichkeit, ihr Wissen und Können rund um Sicherheit, Teamarbeit und richtiges Verhalten in Notfällen unter Beweis zu stellen.

In vier spannenden Bewerben stellten sich die Schülerinnen und Schüler den Herausforderungen:

Überlebensquiz

Gefahrstoff-Würfelpuzzle

Spiel für Lebensretter

Kinder-Löschbewerb

Dabei waren nicht nur Wissen und Geschicklichkeit gefragt, sondern auch Teamgeist und Konzentration.

Unsere 3a meisterte alle Aufgaben mit großem Engagement und durfte sich am Ende über den hervorragenden 6. Platz freuen!

Auch das abwechslungsreiche Rahmenprogramm sorgte für große Begeisterung. Eine spektakuläre Trial-Show,



Bericht und Foto: Edith Kleinhofer

beeindruckende Vorführungen der Rettungshundebrigade sowie eine spannende Höhenrettung der Berufsfeuerwehr Graz ermöglichten faszinierende Einblicke in die wichtige Arbeit der Einsatzkräfte.

Wir sind sehr stolz auf die tollen Leistungen unserer 3a Klasse und gratulieren herzlich zu dieser großartigen Platzierung!

Musikschule und Kultur

Neuer Flügel für die Musikschule

Ein lang gehegter Wunsch wurde in diesem Frühjahr Wirklichkeit: Der bei der Gründung der Musikschule 1998 vom Land Steiermark geschenkt bekommene Yamaha-Flügel, der in die Jahre gekommen ist und für den täglichen Unterricht nur mehr bedingt brauchbar war, konnte Anfang des Jahres durch einen jungen gebrauchten Schimmel-Flügel ersetzt werden. Da aber die Finanzierung das Musikhulbudget weit übertraf und auch keine finanzielle Sonderförderung der Gemeinde möglich war, haben zwölf Firmen und Institutionen des Mariazellerlandes einen Großteil der 7.900 Euro Anschaffungspreis übernommen.

Bei einem exklusiven Sonderkonzert der Klavierlehrerin Ana Cosme (unterstützt von Claudia Prammer auf der Querflöte) wurde diesen musikalisch gedankt.



Bericht: Hannes Haider
Foto: Ulrike Schweiger

Erfolgreiche Wettbewerbs- teilnahme der Mariazeller Jagdhornbläser

Die Mariazeller Jagdhornbläsergruppe „Erzherzog Johann“ unter Hornmeister Franz Egger nahm am 16. Mai 2026 am internationalen Jagdhornbläser-Wettbewerb in Leibnitz teil. Die von Dir. Mag. Hannes Haider an der Musikschule ge-coachte Gruppe erreichte mit einer Gesamtpunkteanzahl von 678,5 Punkten das Leistungsabzeichen in Silber!



Bericht und Foto: Hannes Haider

Übertrittsprüfungen/Musikerleistungs- abzeichenprüfungen

14 MusikschülerInnen stellten sich heuer am 11. Mai und am 1. Juni in den drei Leistungsstufen Junior, Bronze und Silber der Übertritts-/Leistungsabzeichenprüfung. Alle meisterten sowohl den theoretischen als auch den praktischen Teil problemlos und schlossen die Prüfung mit gutem (g. E.), sehr gutem (sg. E.) oder ausgezeichnetem (a. E.) Erfolg ab! Die vorbereitenden LehrerInnen: Mag. Zivile Pirkwieser, ML Claudia Prammer, ML Angela Stenitzer, MA, Mag. Klaus Fürstner und Dir. Mag. Hannes Haider.

*Silberabzeichen mit Auszeichnung:
Magdalena Schmidberger mit Bezirksjugendreferent-Stellvertreter
Sebastian Lengger und Dir. Mag. Hannes Haider*



Bericht: Hannes Haider
Foto: Musikschule Mariazell

Musikschulschlusskonzert

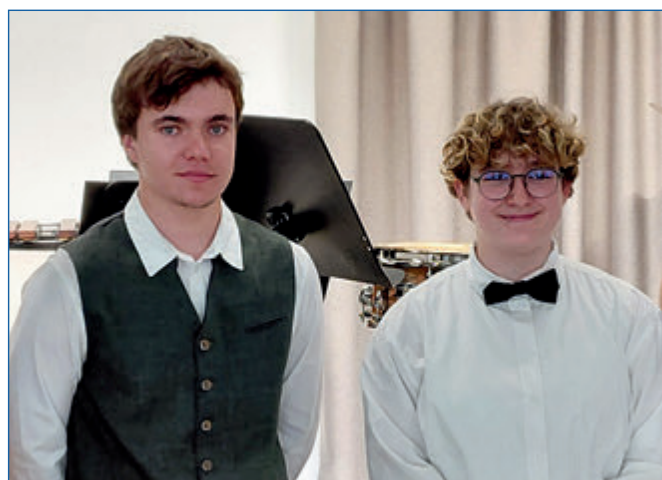
Vor 200 Besuchern fand am 15. Juni das Schulschlusskonzert der Musikschule in der Aula des Schulzentrums statt. Die 80 ausführenden MusikschülerInnen zeigten dabei überaus niveauvolle Leistungen. Bei dem abwechslungsreichen Konzert wurden auch die vier erfolgreichen Prima-la-Musica-WettbewerbsteilnehmerInnen geehrt und die Leistungsabzeichen des Blasmusikverbandes an 14 MusikschülerInnen überreicht!



Bericht: Hannes Haider
Foto: Gabriela Stebetak

Musikschulabschlussprüfungen

Gratsiela Kiryakova (Schlagzeug/Klasse Mag. Klaus Fürstner) und **Stefan Pollerus** (Tenorhorn/Klasse Dir. Mag. Hannes Haider) sind die diesjährigen Absolventen der Musikschule Mariazellerland. Sie überzeugten am 20. Juni 2026 die Prüfungskommission durch große Musikalität, präzise Rhythmik und ausgereifte Technik. Für die erfolgreiche Absolvierung erhielten beide auch das Goldene Leistungsabzeichen des Blasmusikverbandes Steiermark.



Bericht: Hannes Haider
Foto: Musikschule Mariazell

Kultur und Tradition im Mariazellerland

Am Donnerstag, den 30. April wurde in Gußwerk am Kirchplatz wieder der Maibaum aufgestellt. Gespendet wurde der Baum in traditioneller Weise von den Österreichischen Bundesforsten. Die Vorarbeiten von der Schlägerung des Maibaumes, Schäpsen und Transport zum Kirchplatz wurden durch die Mitarbeiter des Bauhofs Gußwerk und freiwillige Helfer mit großem Einsatz erledigt. Für die Sicherheit und Straßensperre während der Aufstellarbeiten haben die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Gußwerk gesorgt. Danke der Firma Auer, welche unentgeltlich den Kranwagen zur Verfügung gestellt hat. Das Umschneiden des Maibaumes ist für Samstag, den 3. Oktober 2026 beim 35. niederösterreichisch-steirischen Bauernmarkt geplant.



Foto: R. Schimmer

Der Maikranz und die Girlande wurden durch die Kranzbinder-Damen gebunden.

Am 1. Mai fand auch wieder das traditionelle Maibaumaufstellen am Hauptplatz in Mariazell statt. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung wie immer von der Stadtkapelle Mariazell. Aufgestellt wurde der Baum traditionellerweise per Hand von den Mitgliedern der Bergretung Mariazellerland. Ein großer Dank gilt der Bürgerlichen Forstkommune, die den Baum zur Verfügung gestellt hat sowie allen Mitwirkenden, die jedes Jahr mit voller Kraft dabei sind und dafür sorgen, dass diese Tradition bestehen bleibt. Besonders gefreut hat uns der Besuch von Staatssekretärin Ulrike Königsberger-Ludwig.



Foto: Leon List



Foto: Leon List

Als Obfrau des Kulturausschusses danke ich allen, die bei den verschiedenen Maibaumaufstellen mitgewirkt haben und dadurch dieses Brauchtum und die Tradition in unserer Stadtgemeinde „am Leben halten“.

Bericht: GRⁱⁿ Gabriela Stebetak



Foto: A. Weißenbacher



Foto: A. Weißenbacher

Aufgestellt wurde der Maibaum gemeinsam mit Tom Auer, der uns mit seinem LKW-Kran jedes Jahr unterstützt.

Liedertafel Gußwerk – Hohe Auszeichnung nach einstimmigem Beschluss des Gemeinderates für Elfi Rohringer!

Für die Überreichung der „Goldenen Ehrennadel der Stadt Mariazell“ an Elfi Rohringer gab es wohl keinen würdigeren Rahmen als den 30. Mai 2026, den heurigen Liederabend der Liedertafel Gußwerk. War doch der Chor für sie mehr als 60 Jahre lang sozusagen ihre zweite Heimat. Während dieser Zeit war sie sehr lange Schriftführerin und fünf Jahre Obfrau des Chores.

Als Moderatorin der Liederabende und der Adventsingens in der Pfarrkirche Gußwerk entpuppte sich rasch ihr sprachliches Talent.

Mit dem Beginn des Mariazeller Advents wurde Elfi Rohringer ein kleiner Teil, eine Perle, in diesem riesigen Event. Bei örtlichen adventlichen Feiern bis hin zu österreichweit ausgestrahlten Radiosendungen bereicherte Elfi Rohringer durch ihre authentischen, mitreißenden, oft berührenden Lesungen in Gedichtform und Prosa unserer Heimdichterin Martha Wölger und auch anderer Autoren.

Irgendwann in dieser Zeit erlangte sie den ehrenvollen Titel: „Elfi Rohringer, die Stimme des Mariazeller Advents“. Elfi Rohringer hat nicht nur durch ihre oben erwähnten Fertigkeiten für den Chor und den Mariazeller Advent das Mariazellerland in seiner Gesamtheit stets in wundervolles, glänzendes Licht gerückt, sondern hat auch fast zwei Jahrzehnte hindurch beim Roten Kreuz Mariazellerland bei „Essen auf Rädern“ mitgewirkt.

Für dieses Lebenswerk als „Original im Mariazellerland mit sehr viel sozialer Kompetenz“, das das Kultur- und Vereinsleben liebt, wurde im Gemeinderat der Stadtgemeinde Mariazell einstimmig beschlossen, Elfi Rohringer die „Goldene Ehrennadel der Stadt Mariazell“ zu verleihen. Sichtlich überrascht und gerührt nahm Elfi Rohringer von Bürgermeister Fabian Fluch diese Ehrung entgegen. Hans Platzer dankte Elfi Rohringer im Namen der gesamten Liedertafel Gußwerk für ihr gesamtes Wirken bei „ihrem“ Chor.



Bericht: Hans Platzer
Foto: Josef Kuss

Männergesang und Familienmusik im Mariazellerland

Am Samstag, den 13. Juni, gab es vom Männergesangsverein Alpenland unter Mitgestaltung der Familienmusik Brandl einen Liederabend im Volksheim Gußwerk. Wir haben den Liedern und der Musik gerne gelauscht und es war ein sehr schöner und harmonischer Abend. Wir danken dem MGV Alpenland für den musikalischen Genuss.

Bericht: GRⁱⁿ Gabriela Stebetak und GRⁱⁿ Sabine Taucher
Foto: Josef Kuss



FEHLERFREI



CLEMENS MARIA SCHREINER

Theater
im Stadl
KREUZBERG - MARIAZELL



Tickets

Freitag, 21. August, 20:00 Uhr

Mariazeller Theaterstadl - am Kreuzberg

Vorverkauf: 30,- | Abendkassa: 35,-

Freie Platzwahl - Einlass 90 Minuten vor Veranstaltungsbeginn!

Tickets: Trafik Girrer, Hauptplatz Mariazell oder online unter theater.mariazell.at



VORANKÜNDIGUNGEN

SINGEN BEIM OCHSENWIRT

Donnerstag, 6. August 2026,
ab 18.00 Uhr
alle sind herzlich WillK.O.M.M.en

LINEDANCE FÜR ANFÄNGER

ab 22. September 2026 jeden
Dienstag um 19.00 Uhr
im JUFA Erlaufsee
Kosten pro Abend/Person:
€ 5,00

Weitere Informationen
und Details finden Sie auf
www.kultur-mariazell.at



Abendkonzerte

jeden Mittwoch
am Hauptplatz Mariazell

2026

Beginn 19.30 Uhr

- 8. Juli Kiddy Band Musikschule Mariazell
- 15. Juli Stadtkapelle Mariazell
- 22. Juli Stadtkapelle Mariazell
- 29. Juli Dixieband des MV Mitterbach

Beginn 19.00 Uhr

- 5. August Musikverein Mitterbach
- 12. August Musikkapelle Annaberg
- 19. August Musikverein Aschbach
- 26. August Aschbacher Weisenbläser
- 2. September Zwoa zu Drei-Blos

Abschlusskonzert: Samstag, 5. September

- 16.00 Uhr **Sternmarsch** der heimischen Musikvereine
- im Anschluss Konzert der rund 120 Musiker*innen am Hauptplatz



Eintritt frei!

Die Konzerte finden bei jeder Witterung statt!

Wirtschaft

WKO Steiermark – Regionalstelle Bruck-Mürzzuschlag

Nahversorger feiert großes Jubiläum

Spar Steiner in Mariazell feierte sein 40-jähriges Jubiläum. Der Nahversorger rund um Günther Steiner ist mit seinem Team seit Jahrzehnten ein wichtiger Fixpunkt für die Versorgung im Mariazellerland. Mit seinem Vollsortiment, regionaler Verankerung und persönlichem Service steht der Betrieb für geliebte Nahversorgung und unternehmerische Beständigkeit in der Hochsteiermark. Für die WKO-Regionalstelle gratulierte Regionalstellenobmann-Stv. Hugo Sampl.



Bericht und Foto: WKO

Massage

Sabrina Reiter

Salzatal 6
8632 Gußwerk

Mens sana in Corpore sano -
"Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper"

Klassische Massagen

25min
40min
50min

Tel. 0664/4324004

Termine nach Vereinbarung



Bezahlte Anzeige

NEUES VON DER BÜRGERALPE

3D Bogenschießen

**JETZT
NEU
ERLEBEN**

- Mit 35 realitätsnahen 3D-Zielen
- Leihausrüstung inkl. Einschulung
- Action & Spaß für die ganze Familie



STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Werde Teil unseres Teams!

Vollzeit/Teilzeit:

- Mitarbeiter Seilbahn (Maschinisten)
- Liftbedienstete (auch ohne Erfahrung, mit Möglichkeit zur Weiterbildung)

Vollzeit/Teilzeit/geringfügig:

- Mitarbeiter für Outdoor-Aktivitäten
- Gastronomie-Mitarbeiter für den Lichterzauber (19.11.2026 – 06.01.2027)

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.buergeralpe.at/sommer/karriere/

Bewerbungen bitte an:

job@buergeralpe.at

buergeralpe.at

Feiern Sie bei uns
Ihre Weihnachtsfeier!

buchen ab
€99*
pro Person

19.11.26–06.01.27

inkl. Seilbahnfahrt, Buffet &
Eintritt zum Lichterzauber

IHR KOMBIANGEBOT

Berg- und Talfahrt mit dem Bürgeralpe Express
Eintritt zum Lichterzauber
Weihnachtsfeier in der Arche des Waldes
Schmankerlbuffet



Jetzt anfragen unter
office@buergeralpe.at

BÜRGERALPE
mariazell

Konzerte am Bergsee

FR 10. 07.
Saso Avsenik
Die Edlseer

FR 31. 07.

AUSVERKAUFT!
Caro Fux

FR 07. 08.

Thorsteinn Einarsson
LEMO

MI 26. 08.

Steinbäcker & Band
Sassy & Band





10. - 12. Juli 2026

FEUERWEHR FEST

MARIAZELL

FREITAG
10.
JULI
2026

20:00



AUFTAKTPARTY MIT DJ. SPROKI

SOMMERHITS - OLDIES - TANZMUSIK
AUSTROPOP - SCHLAGER - POLKA
BOARISCH - TWIST - ROCK'N ROLL
ROCK KLASSIKER UND EURE MUSIKWÜNSCHE
FÜR DAS Ö3 WEIHNACHTSWUNDER



SAMSTAG
11.
JULI
2026

16:00

FAHRZEUGSEGNUMG

MIT LANDESFEUERWEHRKURAT
SUPERIOR DR. MICHAEL STABERL OSB



18:00

FESTBETRIEB & KULINARIK



GRILLHENDL



BIER
VOM FASS



WEIN
VERKOSTUNG



KAFFEE &
MERLSPEISEN



SCHNÄPSE & LIKÖRE
AUS DER REGION

20:00

DIE HAFENDORFER

PARTYMUSIK TRIFFT URIG STEIRISCHE GAUDI



22:00

EMERGENCY BAR

FÜR ALLE NACHTSCHWÄRMER
FEIERN BIS IN DIE FRÜHEN MORGENSTUNDEN



SONNTAG
12.
JULI
2026

GANZTÄGIG

KINDERPROGRAMM

HÜPFBURG - KINDERSCHMINKEN - SPIELSPASS



10:00

FEUERWEHRMESSE

MIT LANDESFEUERWEHRKURAT SUPERIOR
DR. MICHAEL STABERL OSB UND DER FEUERWEHRJUGEND



11:00

FRÜHSCHOPPEN

MIT DER STADTKAPELLE MARIAZELL

13:00

DIE BOSSTROMPETN MUSI

DIE TANZLMUSI AUS VORAU
IN DER OSTSTEIERMARK



BOSSTROMPETN
MUSI



*DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR MARIAZELL
freut sich auf Ihren Besuch!*

*Der Reinertös kommt der
Anschaffung neuer Fahrzeuge
und Geräte zugute!*

Organisationen und Vereine

Rotes Kreuz – Ortsstelle Mariazellerland

Ortsstellenversammlung des Roten Kreuzes Mariazellerland

Unsere Ortsstellenversammlung fand am 17. April traditionell im Gasthaus Ochsenwirt statt. Wir durften hierbei rund 45 Personen begrüßen, überwiegend aus dem ehrenamtlichen, aber auch aus dem hauptamtlichen Bereich sowie zahlreiche Ehrengäste anderer Einsatzorganisationen und aus der Politik.

Tätigkeitsbericht

Insgesamt wurden im Jahr 2025 13.448 ehrenamtliche Stunden geleistet, gut 10.000 davon im Rettungs- und Krankentransportdienst. Außerdem sind in diesem Bereich zehn hauptamtliche Mitarbeiter und fünf Zivildienstler an der Ortsstelle tätig. Neben 3.045 Einsätzen gab es elf Ambulanzdienste und fünf Übungen mit befreundeten Einsatzorganisationen, darunter eine Großübung mit der Mariazellerbahn. Zu Beginn des Jahres wurde unser neues Notarztsatzfahrzeug (NEF) in den Dienst gestellt und etwas später geweiht.

Flora Grießl ist von unserer sehr aktiven und ca. 25 Personen umfassenden Jugendgruppe übergetreten und hat die Sanitäterausbildung absolviert. In dieser befindet sich auch unser neuer Mitarbeiter Andre Pirkner. In tiefer Trauer nahmen wir außerdem von Marlene Köhler und Hans Hörtnner Abschied.

Die Mitarbeiter*innen von Essen auf Rädern leisteten 2.320 Stunden, betreuten 60 Personen und lieferten 13.207 Portionen Essen aus. 166 Personen spendeten im vergangenen Jahr Blut. Eine wichtige Stütze ist das Kriseninterventions-team, das 192 Stunden leistete und auch beim Amoklauf in Graz im Einsatz stand.

Ehrungen

Dienstjahresabzeichen in Bronze für 10-jährige Tätigkeit im Roten Kreuz: Thomas Fuchs, Nina Gillich, Daniel Lerchbacher, Theresa Reichenpfader, Julian Weber

Dienstjahresabzeichen in Silber für 15-jährige Tätigkeit im Roten Kreuz: Daniel Gross

Verdienstzeichen des Landesverbandes Steiermark in Bronze: Rosa Blauensteiner, Helga Karlovits, Sr. Ruth Kagerbauer

Verdienstzeichen des Landesverbandes Steiermark in Silber: Andrea Prenner

Beförderungen ...

... zur Rotkreuz-Helferin/zum Rotkreuz-Helfer: Flora Grießl, Tobias Raffinger

... zur Rotkreuz-Haupthelferin/zum Rotkreuz-Haupthelfer: Julia Schwarz, Philipp Fluch

... zum Rotkreuz-Abteilungskommandanten: Daniel Groß, Kurt Sommerer, Karl Weber

... zur Rotkreuz-Kolonnenkommandantin: Andrea Prenner

*Für das Rote Kreuz Mariazellerland
Andrea Prenner, Ortsstellenleiterin
Patrick Weißenbacher, Schriftführer*



Polizeiinspektion Mariazell

GEMEINSAM.SICHER

Die Polizeiinspektion Mariazell nimmt die in letzter Zeit vermehrt geäußerten Beschwerden der Bevölkerung hinsichtlich Verkehrsbelastungen und Lärmentwicklung – insbesondere durch Motorradfahrer – sehr ernst.

Gerade in den Sommermonaten kommt es auf beliebten Ausflugs- und Motorradstrecken immer wieder zu Situationen, die von Anrainern als belastend empfunden werden. Die Sicherheit und Lebensqualität der Bevölkerung haben für die Polizei höchste Priorität.

Der Kommandant der Polizeiinspektion Mariazell, Kontrollinspektor Martin Stehr, betont, dass auf die Anliegen der Bevölkerung entsprechend reagiert wird. Aus diesem Grund werden künftig verstärkt Verkehrsüberwachungen an bekannten neuralgischen Punkten im Gemeindegebiet durchgeführt. Dabei liegt das Augenmerk insbesondere auf Geschwindigkeitsübertretungen, unnötiger Lärmerzeugung sowie verkehrsfährdendem Verhalten.



Diese Maßnahmen erfolgen auch im Sinne der Initiative GEMEINSAM.SICHER, welche auf eine enge Zusammenarbeit zwischen Bevölkerung, Gemeinde und Polizei setzt. Ziel ist es, Probleme frühzeitig wahrzunehmen, gemeinsam Lösungen zu entwickeln und das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger zu stärken.

Die Polizei ersucht die Bevölkerung, konkrete Wahrnehmungen und Beschwerden möglichst direkt an die Polizeiinspektion Mariazell zu richten. Nur durch zeitnahe und konkrete Hinweise können zielgerichtete Maßnahmen gesetzt und Kontrollen effizient durchgeführt werden.

Die Polizeiinspektion Mariazell ist unter der Telefonnummer 059133/6205 erreichbar. In dringenden Fällen steht selbstverständlich weiterhin der Polizeinotruf 133 zur Verfügung.

Die Polizeiinspektion Mariazell bedankt sich für die Zusammenarbeit und das Verständnis der Bevölkerung. Gemeinsam kann ein respektvolles und sicheres Miteinander aller Verkehrsteilnehmer gewährleistet werden.

*Bezirkspolizeikommando Bruck-Mürzzuschlag
Silvia Posch, GrInsp
Sicherheitskoordinatorin*

Bienenzuchtverein Mariazell

126. Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereins Mariazell, am 3. Mai 2026 im Gasthof Eder in Gußwerk, begeisterte IM WL Erich Landner als Vortragender mit dem Thema „Bienengesundheit“ die interessierten Imker und Imkerinnen.



Bericht und Foto: Heidrun Singer

Ausstellung Lions Friedensplakat-Wettbewerb 2026

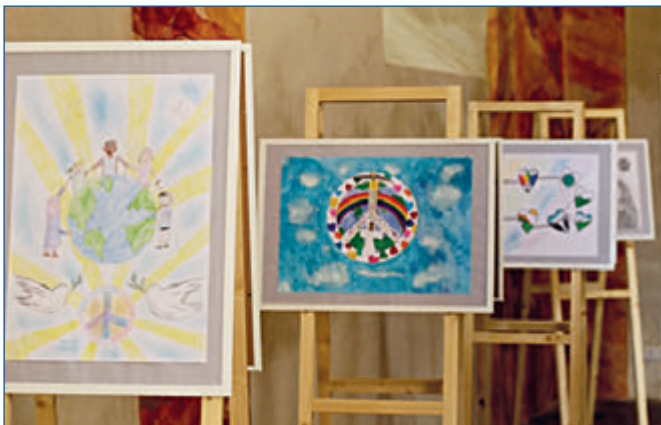
Von Pfingsten bis Fronleichnam gab es die Siegerbilder des Lions Friedensplakat-Wettbewerbs in der Heiligen Brunn-Kapelle zu bestaunen. In der Ausstellung konnten alle Kunstwerke der Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Mariazell bewundert werden.

Seit fast vier Jahrzehnten gibt der Lions International Peace Poster Contest Kindern im Alter von 11 bis 14 Jahren die Gelegenheit, künstlerisch auszudrücken, was Frieden für sie bedeutet. Jedes Jahr sponsern Lions Clubs auf der ganzen Welt den Wettbewerb in Schulen und organisierten Jugendgruppen. Sie bieten damit jungen Menschen die Gelegenheit, auf lokaler und internationaler Ebene anerkannt zu werden und für ihre Kreativität, mit der sie ihre Vision des aktuellen Jahresthemas teilen.

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.“ Dieser Leitsatz unterstreicht perfekt, auf welchen Gedanken der Lions Club Friedensplakat-Wettbewerb beruht. Heuer sollten Zeichnungen zu dem Motto „Together as one – Gemeinsam sind wir Eins“ erstellt werden.



Der Lions Club Mariazellerland bedankt sich sehr herzlich bei Pater Superior Michael Staberl für die Kooperation und die Möglichkeit die Ausstellung in der Heiligen Brunn Kapelle durchführen zu können. Weiters freuen wir uns auf das kommende Schuljahr, wo wir dankenswerter Weise mit Direktorin Michaela Schimmer und Religionspädagogin Regina Wessely schon alle Vorbereitungen getroffen haben, um auch für das Jahr 26/27 neue Kunstwerke bestaunen zu dürfen.



Museumstramway

Die Museumstramway Mariazell möchte nicht nur eine Attraktion für Touristen im wunderschönen Mariazellerland sein, sondern auch von Einheimischen wegen ihrer verbindenden Wirkung wahrgenommen werden. Mittlerweile kommt man vom Promenadenweg in gemütlichen 20 Minuten zum Erlaufsee - und muss keine Gedanken an Parkplatz und Co. verschwenden. Auch die Mitnahme von Kinderwagen, kleineren Sportgeräten u.ä. ist bei uns, nach Maßgabe freier Plätze, möglich.



... mit dem Mariazeller Bürgerpass!

Inhaber des Mariazeller Bürgerpasses kommen heuer günstiger zum Erlaufsee und sparen sich die Parkplatzsuche!

Bei Vorlage des gültigen Bürgerpasses geht's in der gesamten Saison 2026 von Mariazell zum Erlaufsee und zurück zum Preis einer einfachen Fahrt!

Dank unserem späten „Bäderzug“ in den Sommerferien zwischen 4. Juli und 6. September 2026 eine Stunde länger baden und erst um 17:38 Uhr wieder zurück.





Naturfreunde Mariazell

Klettertrainings

Bei den Naturfreunden Mariazell ist auch heuer wieder einiges los. Besonders erfreulich entwickelt sich unser Kletterangebot für Kinder und Jugendliche. Rund 20 Kinder nehmen regelmäßig am Klettertraining in der Boulderhalle teil. Mit viel Engagement und Begeisterung begleiten Conny und Resi die jungen Kletterinnen und Kletterer bei ihren ersten Schritten an der Wand. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich für euren Einsatz bedanken. Conny, dir wünschen wir alles Gute für die bevorstehende Karenzzeit!

Für unsere bereits geübten Kletter:innen gibt es zusätzlich ein weiterführendes Training mit Toni. Neben dem regelmäßigen Training in der Kletterhalle stehen dabei



auch Seiltechnik und Sicherheit am Programm. In den Sommermonaten verlegen wir das Training vermehrt ins Freie, wo die Teilnehmer:innen wertvolle Erfahrungen am Fels sammeln können.

Kletterpark Spielmäuer

Auch der Kletterpark Spielmäuer ist am 1. Mai erfolgreich in die neue Saison gestartet. Zum Saisonauftakt wurden unsere Gäste mit kleinen Snacks begrüßt. Das bewährte Team freut sich wieder auf viele Besucherinnen und Besucher und wünscht allen eine schöne, erlebnisreiche und vor allem unfallfreie Klettersaison.

Bitte denkt daran: Von 16. September bis 14. Oktober bleibt der Kletterpark aufgrund der Hirschbrunft geschlossen. Mit dieser Sperre leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Schutz der heimischen Tierwelt und bitten euch, diese Zeit zu respektieren.

Gatschathlon – Kletterturm

Auch heuer sind wir beim Gatschathlon wieder mit unserem Kletterturm vertreten. Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, ihr Können in luftiger Höhe auszuprobieren und erste Klettererfahrungen zu sammeln. Wir freuen uns schon auf viele mutige Teilnehmer:innen und zahlreiche interessierte Gäste.

Night Run

Sportlich aktiv waren wir auch beim Night Run. Insgesamt gingen vier Naturfreunde-Teams an den Start. Besonders gefreut hat uns, dass auch drei unserer jüngsten Mitglieder mit dabei waren und die Strecke im Kinderwagen absolvierten. Sie sorgten für zusätzliche Motivation und viele lächelnde Gesichter entlang der Strecke.

Premiere feierten dabei auch unsere neuen Naturfreunde-Shirts. Das Design stammt von Leni, die unsere Ideen kreativ umgesetzt hat. Vielen Dank dafür!

Besonders freut es uns, dass der Sportverein St. Sebastian und Sport Redia den Night Run heuer wieder gemeinsam organisiert und durchgeführt haben. Vielen Dank für euren Einsatz und die gelungene Veranstaltung!

Wir freuen uns auf einen aktiven Sommer mit vielen gemeinsamen Erlebnissen in der Natur, am Fels und bei unseren Veranstaltungen.

Kontakt Naturfreunde Mariazell:

Tel.: +43 (0)680/2330420

E-Mail: naturfreunde.mariazell@gmail.com

Website: <http://www.mariazell.naturfreunde.at>



Bericht und Fotos: Naturfreunde Mariazell



<https://www.alpenverein.at/mariazellerland/>

mariazellerland@sektion.alpenverein.at

Sommerprogramm 2026

Freitag, 17.07.2026

Naturerlebnis Leckermoor, Seniorenwanderung

Göstling Leckermoor und Besuch des „Haus der Wildnis“ in Lunz a. See

Treffpunkt: 8:00 Uhr Liftparkplatz St. Sebastian

Gehzeit: ca. 2 Stunden, 50 Hm

Schwierigkeit: Leicht

Tourenbegleiter: Reiter Christa, 0664/8787571

Reiter Hans-Peter, 0664/8706509

Samstag, 18.07.2026

Waldpädagogische Wanderung

Kastenriegel – Hintere Staritze – Zinken

Treffpunkt: 8:00 Uhr Kanonenpark Gußwerk

Gehzeit: ca. 5 Stunden

Schwierigkeit: Leicht

Tourenbegleiter: Georg Krautgartner, 0664/2800943

Donnerstag, 23.07.2026

Kaiserschild, Donnerstagstour

Treffpunkt: 5:00 Uhr Liftparkplatz St. Sebastian

Gehzeit: ca. 7 Stunden, 1.500 Hm, 13 Km

Schwierigkeit: Schwer

Tourenbegleiter: Günter Leodolter, 0664/4266388

Freitag, 24.07.2026

Marienstein, Familientour

Ötscherbasis Wienerbruck – Marienstein – Wasserschloß

– Kraftwerk – Ötscherbasis Wienerbruck

Treffpunkt: 8:30 Uhr Ötscherbasis

Gehzeit: 3,5 bis 4 Stunden

(inkl. Pausen und Spielzeit) 300 Hm

Tourenbegleiter: Gießl Franz, 0664/6211977

Samstag, 01.08.2026

Schneealpe von Altenberg über Lohmgraben

Altenberg – Lohmgraben – Blarergraben – Schneealpen-

haus – Windberg 1903m – Lurgbauerhütte – Almgraben

– Altenberg

Trittsicherheit erforderlich

Treffpunkt: 7:00 Uhr Liftparkplatz St. Sebastian

Gehzeit: 5 Stunden, 1.000 Hm

Schwierigkeit: Mittel

Tourenbegleiter: Fidi Franz, 0664/1760373

Donnerstag, 06.08.2026

Frauenmauer, Donnerstagstour

Treffpunkt: 5:00 Uhr Liftparkplatz St. Sebastian

Gehzeit: ca. 3,5 Stunden, 980 Hm, 11,6 Km

Schwierigkeit: Mittel

Tourenbegleiter: Günter Leodolter, 0664/4266388

Samstag, 15.08.2026

Planspitze über Wasserfallweg 2.117m

Gstatterboden – Wasserfallweg – Ebersanger – Planspitze – Heßhütte und retour

Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich

Treffpunkt: 5:00 Uhr Liftparkplatz St. Sebastian

Gehzeit: 8 Stunden, 1.600 Hm

Schwierigkeit: Schwer

Tourenbegleiter: Heil Franz, 0664/5252912

Donnerstag, 20.08.2026

Donnerwand, Donnerstagstour

Treffpunkt: 6:00 Uhr Liftparkplatz St. Sebastian

Gehzeit: ca. 5,5 Stunden, 900 Hm, 14 Km

Schwierigkeit: Mittel

Tourenbegleiter: Franz Fidi, 0664/1760373

Freitag, 21.08.2026

Tirolerkogel – Kuchlalm, Seniorenwanderung

Annaberg – Annaberger Haus – Kuchlalm und retour

Treffpunkt: 8:00 Uhr Liftparkplatz St. Sebastian

Gehzeit: 3:30 Stunden, 400 Hm

Schwierigkeit: Leicht

Tourenbegleiter: Teubenbacher Edith, 0680/1490665

Reiter Christa, 0664/8787571

Donnerstag, 03.09.2026

Admonter Kalbling – Sparafeld – Riffelspitz, Donnerstagstour

Treffpunkt: 5:00 Uhr Liftparkplatz St. Sebastian

Gehzeit: ca. 6 Stunden, 1050 Hm, 9,5 Km

Schwierigkeit: Mittel

Tourenbegleiter: Heinrich Karl, 0677/64024159

Freitag, 11.09.2026

Bichleralpe, Seniorenwanderung

Josefsberg – Bichleralpe – Josefsberg

Treffpunkt: 8:00 Uhr Liftparkplatz St. Sebastian

Gehzeit: ca. 3 Stunden, 350 Hm

Schwierigkeit: Leicht

Tourenbegleiter: Teubenbacher Edith, 0680/1490665

Schweighofer Annelis, 0664/5748751

Samstag, 12.09.2026

Hexenturm 2.172m mit Klettersteig, in den Hallermauern

Buchauersattel – Grabneralmhaus – Admonter Hütte –

Grabnertörl – Mittagkogel – Natterriegel – Hexensteig

– Hexenturm

*Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich,
komplette Klettersteigausrüstung*

Tour mit ausgesetzten Passagen

Treffpunkt: 5:30 Uhr Liftparkplatz St. Sebastian

Gehzeit: 8 Stunden, 1600 Hm

Schwierigkeit: Schwer

Tourenbegleiter: Schuster Stefan, 0664/6212262
Schuster Christian, 0664/6212272

Donnerstag, 17.09.2026

Schönbergkar/Zinken, Donnerstags tour

Treffpunkt: 6:00 Uhr Liftparkplatz St. Sebastian

Gehzeit: ca. 6 Stunden, 1100 Hm, 8 Km

Schwierigkeit: Mittel

Tourenbegleiter: Franz Fidi, 0664/1760373

Samstag, 03.10.2026

Grimming 2.351 m über den Schneegrubengrat

Niederstuttern – Grimminghütte – Schneegrubengrat –

Grimming – Multereck – Grimminghütte – Niederstuttern

Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Ausdauer erforderlich

Kletterhelm

Treffpunkt: 4:00 Uhr Liftparkplatz St. Sebastian

Gehzeit: 9 bis 10 Stunden, 1700 Hm

Schwierigkeit: Schwer

Tourenbegleiter: Schuster Christian, 0664/6212272

Arbeitseinsatz auf der Zeller Staritze

Auch heuer durfte der Alpenverein Mariazellerland zusammen mit dem Polytechnischen Lehrgang der Schule Mariazell wieder dabei helfen, ein Stück heimische Almlandschaft zu pflegen und zu erhalten. Mit dabei waren Franz und Edith, Stefan und Christian Schuster sowie sieben Schülerinnen und Schüler und zwei Lehrkräfte des Polytechnischen Lehrgangs Mariazell.

Gemeinsam wurde tatkräftig angepackt und fleißig gearbeitet. Dank des großen Einsatzes aller Beteiligten konnten die geplanten Arbeiten erfolgreich umgesetzt werden. Neben der Arbeit kam auch die Gemeinschaft nicht zu kurz.

Zum gemütlichen Ausklang des Tages wurden die Helferinnen und Helfer mit einem herzhaften Gulasch und köstlichem

Kuchen von Familie Egger verwöhnt. Für diese großzügige Verpflegung möchten wir uns herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz einen wertvollen Beitrag zum Erhalt unserer Almlandschaft geleistet haben. Ebenso bedanken wir uns bei Markus Kraft, der uns einige interessante Informationen zum Thema Weidepflege und Almwirtschaft zur Verfügung gestellt hat: **Liebe Freunde der Almen!**

Ende Mai startete eine Gruppe motivierter Bergfexe auf die Zeller Staritze, um Weidepflege, sogenanntes Schwenden, durchzuführen. Bevor ich mich bei den fleißigen Helfern bedanke, möchte ich kurz erklären, warum und weshalb geschwendet wird.

Unter Schwenden versteht man das gezielte Entfernen von unerwünschten Bäumchen, Sträuchern und Gebüsch von der Weidefläche. Im Gegensatz zur Rodung bleibt das Wurzelwerk im Boden, es wird lediglich das abgeschnittene Schwendgut von der Weide verbracht, sei es händisch oder maschinell – hierfür bieten sich diverse Möglichkeiten an. Die Weidefläche offenzuhalten ist einerseits wichtig, um den weidenden Tieren eine optimale Futtergrundlage zur Verfügung zu stellen, und andererseits ist es unser aller Verpflichtung, unsere schöne Kulturlandschaft so zu erhalten, wie auch wir sie schon vorgefunden haben.



Bericht und Foto: Alpenverein Mariazellerland

Hundeherzen Annaberg – Weil jedes Leben zählt

Seit November 2025 setzt sich der Verein Hundeherzen Annaberg in Niederösterreich mit Herz und Engagement für Hunde in Not ein. Unser Ziel ist es, Hunden eine zweite Chance auf ein liebevolles Zuhause zu geben.

Bei uns werden Hunde nicht einfach vermittelt. Wir nehmen uns Zeit, jeden einzelnen Schützling kennenzulernen, um das passende Zuhause für ihn zu finden. Interessierte können unsere Hunde direkt vor Ort kennenlernen, denn eine echte Verbindung entsteht im persönlichen Kontakt. Der Verein wird von Obfrau Doris Schellenberger, ihrer Stellvertreterin Regina Scheichelbauer und einem engagierten Team ehrenamtlicher Helfer geführt. Da wir unsere Arbeit ausschließlich durch Spenden finanzieren, ist jede

Unterstützung für uns von großer Bedeutung. Zusätzlich betreiben wir eine kleine Hundepension, deren Einnahmen direkt unseren Schützlingen zugutekommen.

Besonders freuen wir uns auch über Spaziergänger. Unsere Hunde genießen jede gemeinsame Runde in der Natur, und ein Spaziergang tut nicht nur dem Hund, sondern auch dem Menschen gut.

Ein- bis zweimal jährlich veranstalten wir ein Fest mit Hundeflohmarkt, Tombola, Verpflegung und vielen weiteren Aktionen. Sämtliche Einnahmen und Spenden fließen zu 100 Prozent in unsere Tierschutzarbeit.

Gemeinsam können wir Hunden in Not eine Zukunft schenken. Werden auch Sie Teil von Hundeherzen Annaberg

– durch Ihre Unterstützung, einen Besuch oder einfach einen gemeinsamen Spaziergang mit einem unserer Hunde. Alle Informationen über unseren Verein, unsere Schützlinge und aktuelle Neuigkeiten finden Sie auf unserer Homepage: www.hundeherzen-annaberg.at



Bericht und Fotos: Hundeherzen Annaberg

Sport

Privilegierte Schützengesellschaft Mariazell

Die Sportschützen des PSG Mariazell haben vom 27. bis 28. Februar 2026 an der Landesmeisterschaft in Knittelfeld teilgenommen.

Der Erfolg konnte sich sehen lassen. Walter Praschl, Petra Taberhofer und Rudolf Pachler haben jeweils in ihrer Klasse im Luftgewehr Silber mit nach Hause nehmen können. In der Mannschaft Luftgewehr mit Walter Praschl, Petra Taberhofer und Edith Konrad wurde ebenfalls Silber gewonnen. Bei der Luftpistole konnten Walter Praschl Gold, Abhishek Dixit Silber und Petra Taberhofer Bronze jeweils in ihrer Klasse gewinnen. Mit der Mannschaft Luftpistole, bestehend aus Abhishek Dixit, Walter Praschl und Josef Leodolter, konnten sie die Goldmedaille gewinnen. Bei der Landesmeisterschaft wurden die Teilnehmer an der Österreichischen Meisterschaft bekannt gegeben. Qualifiziert haben sich Walter Praschl, Abhishek Dixit, Petra Taberhofer, Edith Konrad, Josef Leodolter und Franz Mauerbauer.

Bei der Österreichischen Meisterschaft, die vom 25. bis 29. März 2026 in Wolfsberg stattgefunden hat, konnten die Mariazeller Schützen wieder einige Erfolge feiern. Abhishek Dixit wurde **doppelter Österreichischer Meister** in der Luftpistole Senioren 1 Einzel und Mannschaft. Petra Taberhofer konnte mit der Mannschaft Luftgewehr Senioren



1 Bronze gewinnen. Walter Praschl gewann mit der Mannschaft Luftgewehr Männer Gold und mit der Mannschaft Luftpistole Männer Bronze.

Außerdem haben noch unsere Senioren sitzend aufgelegt an der Landesmeisterschaft in Kindberg teilgenommen, die vom 24. April bis 25. Mai 2026 stattgefunden hat. Unser Schützenhaus ist Montag, Mittwoch und Freitag ab 18.00 Uhr für jeden geöffnet.

Schützen Heil



Bericht und Foto: Johanna Mauerbauer

Tennisclub Gußwerk

Verleihung der Goldenen Ehrennadel der Stadt Mariazell für Gustav Namesnig am 17. April 2026

Ich möchte mich bei der Stadtgemeinde Mariazell für die anlässlich unserer Jahreshauptversammlung am 17. April 2026 überreichte Goldenen Ehrennadel der Stadt Mariazell herzlich bedanken. Diese Auszeichnung wurde mir für die 25-jährige Obmannschaft beim Tennisclub Gußwerk übergeben. Betonen möchte ich, dass hinter meiner Auszeichnung ein hervorragendes Team an Vorstandsmitgliedern und freiwilligen Helfern, Familie und Freunden steht. In diesen 25 Jahren haben wir auch 7 Jahre den Bauernmarkt organisiert, jedes Jahr eine Doppel- und Mixed-Turnier und Damen- und Jugendtrainings abgehalten. Am 15. August 2025 haben wir bei einem großen Fest 50 Jahre Tennisclub Gußwerk mit den Ehrungen der Gründungsmitglieder und langjährigen Vorstandsmitgliedern gefeiert. Dabei habe ich auch vom ASKÖ Steiermark durch den Präsidenten Mag. Gerhard Widmann das goldene Ehrenzeichen des ASKÖ Steiermark verliehen bekommen.

Diese beiden Auszeichnungen waren sehr schön für mich und ich möchte vor allem Jugendliche dazu animieren sich in die jeweiligen Vereine zu integrieren und auch eine Vor-

standstätigkeit zu übernehmen. Durch die jährlichen Vereinsförderungen der Stadtgemeinde Mariazell werden die Vereine sehr gut unterstützt, wofür ich ebenfalls meinen Dank aussprechen möchte.



Bericht und Foto: Gustav Namesnig

Union Tennisclub Mariazell

Sommersaison

Nehmen wir den 25. April: Sozusagen ein punktgenauer Start für die Sommersaison 2026! Übrigens die neunundneunzigste Tennissaison in Mariazell!

Heraus aus den diversen Tennishallen – und schon stehen die Termine der Meisterschaftsspiele fest. No Problem, denn die Plätze unserer Anlage sind bestens vorbereitet. Freude und Dank den TennisspielerInnen für den Einsatz und Arbeitswillen bei der Frühjahrsarbeit. Engagiert und vorausplanend hat Anlagenbetreuer Bernd Wohlmuth mit seinem Team die erforderlichen Arbeiten auch vorausgeplant, denn „ohne Sand & Band ka' Musi“.

Christoph Schweighofer gibt einen Überblick über unsere Herrenmannschaften:

„Die Herren des UTC Mariazell starten in die Sommersaison 2026 mit zwei Teams, welche von Anfang Mai bis Anfang Juli ihre Spiele gegen Teams aus dem Mürztal bestreiten. Die Meisterschaftsmannschaft spielt in der 3. Klasse gegen sechs Teams in jeweils drei Heim- und Auswärtspartien mit einem Kader von 10 Personen. Stand Anfang Juni spielt man um den Aufstieg in die 2. Klasse mit.

Die zweite Herrenmannschaft spielt in der Hobbyliga A2 mit einem Team von 16 Spielern auch im oberen Drittel der Tabelle mit. Die letzte von vier zu spielenden Runden steht Mitte Juni am Programm, wo der aktuelle Platz in der oberen Tabellenhälfte gesichert werden soll.“

Michaela Wohlmuth, Mannschaftsführerin Damen, informiert über die Wintersaison und freut sich auf die Herausforderungen im Sommer:

„Nach einer erfolgreichen Wintersaison dürfen auch die Damen auf eine starke Leistung zurückblicken. Mit lediglich 0,5 Punkten Rückstand auf den ersten Platz belegten wir den hervorragenden 2. Rang und verpassten den Sieg nur denkbar knapp.

Mit viel Motivation starteten wir anschließend in die Sommersaison. Die ersten Begegnungen verliefen äußerst erfreulich und wir konnten bereits zwei Siege für den UTC Mariazell verbuchen. Auf diesen gelungenen Start wollen wir in den kommenden Runden aufbauen.

Besonders freuen wir uns über die Unterstützung von Gerald Bloderer, der uns mit seinem Training wertvolle Impulse gibt. Wir hoffen, dass wir mit seinem Coaching auch in den nächsten Spielen erfolgreich sein werden und unsere gute Form weiter ausbauen können.

Der Spaß am Tennis und der gute Zusammenhalt im Team machen unsere Mannschaft aus. Mit viel Motivation gehen



Foto: Mag. Michaela Wohlmuth

wir in die nächsten Spiele und hoffen, noch den einen oder anderen Sieg nach Mariazell holen zu können.

Alle Tennisinteressierten sind herzlich eingeladen, uns bei unseren Heimspielen zu besuchen und anzufeuern. Wir freuen uns über jede Unterstützung und auf viele spannende Matches!"

Dann nehmen wir den 2. Mai: Der ideale Tag für das **Eröffnungsturnier**. Und eine erfreulich große Anzahl von SpielerInnen nahm die Gelegenheit wahr. Einfach toll! Danke an Martina Wohlmuth für die Organisation.

Weiters der Start der **Ranglistenspiele** Damen und Herren: Für diese Organisation zeichnen Michaela Greifensteiner und Andy Schweiger verantwortlich. Auch hier wollen die Fleißigen, die Guten, die Besten und die „Gernspieler“ miteinander sporteln. Unter anderem fördert das die Geselligkeit. Besser geht nicht!

Kinder-Tennis-Intensivwoche vom 13. bis inkl. 17. Juli unter der Leitung von Dominik Mitterböck mit dem Team von TAM – Tennis Academy Mitterböck. Die Kids werden vom staatlich geprüften TAM-Team trainiert und mit Vitaljaue und frisch zubereitetem Mittagessen im Clubhaus verwöhnt. Beim Abschlussturnier am letzten Trainingstag gibt's dann die begehrten Urkunden.

Das 5. Mariazeller ITN-Preisgeld-Doppeltturnier findet vom 23. bis 25. Juli statt.

Vorbereitet wird schon intensiv. Danke an das Team Höhn-Wohlmuth. Uns erwarten an den beiden Turniertagen interessante Spiele ab ITN 7,00. Bekannte Tennisspieler sind eingeladen. Bitte Termine vormerken!



5. ITN Preisgeld-Doppeltturnier

23. bis 25. Juli 2026
auf der Tennisanlage Mariazell

Veranstalter:

UTC Mariazell (Müner Straße 43, 8630 Mariazell)

Anlagen:

UTC Mariazell, TC Gußwerk
4 Sandplätze Mariazell
2 Sandplätze Gußwerk (Flutlichtplätze)

Neuengeld:

Pro Spieler € 29,- inkl. Startersackel

Neuenschluss:

Dienstag, 21. Juli 2026 um 17:00 Uhr

Auslosung:

Dienstag, 21. Juli 2026 ab 18:00 Uhr

Veröffentlichung Zeitplan:

Mittwoch, 22. Juli 2026 um 8:00 Uhr

Spielbeginn:

Donnerstag, 23. Juli 2026 ab 13:00 Uhr

Bewerbe:

Hermen Doppel ab ITN 7,00
Hermen Doppel ab ITN 11,00 – 14,99
Hermen Doppel ab ITN 15,00

Damen Doppel offen

Hermen- und Damenbewerbe jeweils max. 8 Doppelteams
(Bis 2016 der aktuelle ITN am 21. Juli 2026)

Preise:

Preisgeld im Hauptbewerb insgesamt € 2.000,-
Regionale Geschenkkörbe
Große Tombola bei der Siegerehrung

Anmeldung:

www.utc-mariazell.at
www.tennissteiermark.at/tumiere

Wir halten – wie schon gewohnt – informiert auf unserer Homepage www.utc-mariazell.at und in den nächsten Ausgaben der Zeitung für die Mariazellerinnen und Mariazeller! Wir wünschen Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, einen herrlichen Sommer 2026!

Die Tennis Community des Mariazeller Landes.

URC Mariazell

5. Herbert-Schweiger-Gedenkrennen auf die Mariazeller Bürgeralpe

Am 24. Mai war bei strahlendem Sonnenschein und perfekten Wetterbedingungen die Mariazeller Bürgeralpe zum 2. Mal der Austragungsort des Herbert-Schweiger-Gedenkrennens. Insgesamt 68 Sportlerinnen und Sportler nahmen die anspruchsvolle Strecke von 4 Kilometern und 400 Höhenmetern in Angriff und erreichten erfolgreich das Ziel. Neben den Mountainbikern und E-Bikern waren heuer erstmals auch Läufer startberechtigt. Besonders in der beliebten FUN-Wertung, die sich an Familien, Firmen und Hobbysportler richtet, sorgte diese Erweiterung für spannende und abwechslungsreiche Ergebnisse.

Der Bewerb zählte außerdem zum Alpenteam-Cup, bei dem sich das Team von Wärme Technik Austria den Gesamtsieg vor dem URC Mariazell sichern konnte.

In den einzelnen Altersklassen zeigte sich der URC Mariazell ebenfalls stark: Die Fahrer konnten insgesamt drei Siege sowie zwei weitere Podestplätze erringen.

Die Ergebnisse findet ihr unter www.alpenteamcup.at, Fotos auf der Facebookseite des URC Mariazell.

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen Helferinnen und Helfern sowie den Sponsoren, ohne deren Unterstützung diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.



Bericht und Foto: URC Mariazell

in 15.19 min. Insgesamt konnten zahlreiche Spitzenzeiten verzeichnet werden, was die hohe sportliche Qualität des Teilnehmerfeldes eindrucksvoll unter Beweis stellte.

Ein besonderer Dank gilt den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer, Einsatzorganisationen, die mit ihrem Einsatz vor, während und nach der Veranstaltung maßgeblich zum reibungslosen Ablauf beigetragen haben.

Ohne ihr Engagement wäre eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht möglich.

Ebenso bedanken wir uns herzlich bei den Sponsoren und Unterstützern.

Hauptsponsor Raiffeisen Mariazell, Autohaus Diepold, Lebzelterei Pirker, Stadtbetriebe Mariazell, Hochsteiermark NÖVOG, Sparmarkt Steiner, der alle Teilnehmer mit frischem Obstsalat versorgte. Meisterfrost, der mit köstlichem Kaiserschmarren für das leibliche Wohl sorgte.

Ein herzliches Dankeschön auch den neuen Pächtern des Strandbuffets „Seerose“ Fam. Kirchmayer für die großartige Zusammenarbeit und an Alfred Fleissner für die Sonderfahrt zur späteren Stunde mit seiner Museumstramway. Die großartige Stimmung, die sportlichen Höchstleistungen und die perfekte Zusammenarbeit aller Beteiligten machte den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis. Die Vorfreude auf die nächste Auflage ist bereits jetzt groß.

8. Raiffeisen Night-Run am Erlaufsee

Am Freitag, dem 12. Juni 2026, fiel um 19.00 Uhr der Startschuss zum 8. Raiffeisen Night-Run am Erlaufsee. Nach einer sechsjährigen Pause kehrte die beliebte Laufveranstaltung eindrucksvoll zurück und lockte trotz schwieriger Wetterbedingungen insgesamt 461 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Erlaufsee.

Die Veranstalter Sport Redia und der SV St. Sebastian zeigen sich überwältigt von der großen Resonanz und der hervorragenden Stimmung entlang der Strecke.

Sportlich bot die Veranstaltung Leistungen auf höchstem Niveau. Besonders beeindruckend waren die erzielten Laufzeiten.

Bei den Herren wurde sogar ein neuer Streckenrekord aufgestellt, Julius Ott vom Team Craft Sports lief die 4.970 m





Bericht und Fotos: Sport Redia

UFC HöZe Mariazell

Eine außergewöhnlich erfolgreiche Saison liegt hinter dem UFC HöZe Mariazell. Mit einer beeindruckenden Leistung über die gesamte Meisterschaft hinweg konnte sich unsere Mannschaft mit großem Vorsprung den Meistertitel in der Gebietsliga Mürz sichern und damit den verdienten Aufstieg feiern.

Im Rahmen unserer Meisterfeier, welche am 6. Juni 2026 am Sportplatz stattgefunden hat, durften wir zahlreiche Ehrengäste willkommen heißen. Besonders gefreut hat uns der Besuch von Martin Salchenegger vom Steirischen Fußballverband, Anna Wansch von der SPORTUNION Steiermark, Vizebürgermeister Wolfgang Höhn von der Stadtgemeinde Mariazell sowie unseres Hauptsponsors Hans Peter Zefferer. Darüber hinaus konnten wir zahlreiche Sponsoren, Gönner und Freunde unseres Vereins begrüßen, die den UFC HöZe Mariazell seit vielen Jahren unterstützen.

In der kommenden Saison tritt unsere Mannschaft in der Unterliga Nord an. Dort warten mit Vereinen aus Turnau, Thörl und Bad Mitterndorf bereits attraktive Gegner auf unsere Mannschaft. Die endgültige Zusammensetzung der Liga steht derzeit noch nicht fest.

Aktuell arbeitet der sportliche Leiter Martin Wolf gemeinsam mit Trainer Damian Misan intensiv daran, eine schlagkräftige Mannschaft für die neuen Herausforderungen in der Unterliga Nord zusammenzustellen. Ziel ist es, auch in der höheren Spielklasse erfolgreich aufzutreten und die positive Entwicklung des Vereins fortzusetzen.

Die aktuellen Spieltermine und weitere Informationen finden Sie wie gewohnt auf der Homepage des Steirischen Fußballverbandes sowie auf den Plakaten des UFC HöZe Mariazell.

Wir freuen uns bereits jetzt auf zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer und bedanken uns herzlich für die großartige Unterstützung unserer Fans, Sponsoren und Gönner.



Bericht und Foto: Herbert Zuser

Erfolgreiche Saison für die Spielgemeinschaft Mariazellerland

Die Spielgemeinschaft Mariazellerland blickt auf eine erfolgreiche Saison 2025/26 zurück. Insgesamt nahmen fünf Nachwuchsmannschaften am Meisterschaftsbetrieb teil – von den jüngsten Spielerinnen und Spielern der U7 und U8 über die U11 und U12 bis hin zur U15.

In allen Altersklassen zeigten die Teams starke Leistungen und konnten sich mit großem Einsatz und Teamgeist präsentieren.

Unsere U12-Mannschaft behauptete sich zum zweiten Mal in Folge im oberen Play-off und erreichte den 3. Platz.

Abschlusstabelle Oberes Play-off U12:

KSV – 27 Punkte
 Kindberg – 24 Punkte
 Mariazellerland – 19 Punkte
 Turnau/Thörl – 9 Punkte
 Trofaiach – 4 Punkte
 DSV Leoben

Auch die gemischte U7/U8-Mannschaft konnte einen schönen Erfolg feiern und erreichte beim Abschlussturnier in Thörl den hervorragenden dritten Platz.

Ein besonderer Dank gilt allen Trainern, die mit großem Engagement und viel Leidenschaft arbeiten und die Kinder Woche für Woche bestmöglich auf ihre Spiele vorbereiten. Mit Vorfreude richtet die Spielgemeinschaft bereits den Blick auf die kommende Saison 2026/27. Dann wird der Verein mit vier Mannschaften am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen: zwei U9-Teams sowie eine U12- und eine U13-Mannschaft.

Die Spielgemeinschaft Mariazellerland freut sich auf eine spannende und erfolgreiche neue Saison.



Bericht und Foto: Josef Kerschbaumer

Sportclub Gußwerk

Die Kampfmannschaft des Sportclubs Gußwerk hat die Saison 2025/2026 mit dem hervorragenden dritten Platz in der Tabelle abgeschlossen. Damit haben wir in der zweiten Saison hintereinander einen Top-3-Platz erreicht und sind somit wieder für den Steirer-Cup in der kommenden Saison spielberechtigt. Wie die Auslosung ergab, treffen wir am Samstag, dem 8. August, zu Hause (Änderungen noch möglich) auf unseren Nachbarn Mariazell und haben somit auch in der neuen Saison ein Derby!

Ein Dank geht an unser Trainerteam der Kampfmannschaft, Gerald Waxenegger und Daniel Reiter, die mit vollem Einsatz und bestem Wissen die Tätigkeiten als Trainer und Co-Trainer ausüben.

Im Nachwuchs waren wir mit fünf Mannschaften vertreten. Die Spielgemeinschaft mit Mariazell funktioniert einwandfrei und lässt für die Zukunft hoffen. Danke auch hier an alle Trainer für eure geleistete Arbeit mit unserer Jugend.



Traumhafte Kulisse beim Derby

Besonders bedanken möchten wir uns bei Peter Leodolter, unserem Jugendleiter in Gußwerk, der dieses Amt schon seit über zwanzig Jahren ausübt!

Dass die Arbeit im Nachwuchs Früchte trägt, zeigt die Einwechslung unseres Jugendspielers Marcel Saupriegl, der an seinem 15. Geburtstag beim 4:0-Heimsieg gegen Parschlug seine ersten Minuten in der Kampfmannschaft bekam.

Bei strahlendem Sonnenschein und traumhaftem Frühlingswetter feierten wir einen 2:0-Derbysieg gegen den Nachbarn und Tabellenführer aus Mariazell. An diesem Tag bekamen wir auch eine neue Heimdress überreicht, gesponsert wurde diese von der Säge Gußwerk, vertreten durch Herrn Gerhard Brieler. Danke nochmals, Gerd, für die neuen Dressen, dein offenes Ohr und die tatkräftige Unterstützung für unseren Verein.

Außerdem gratulieren wir unseren Nachbarn aus Mariazell zum Meistertitel in der Gebietsliga Mürz und wünschen alles Gute für die kommende Saison in der Unterliga.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 3. Juni beim Gasthof Kohlhofer beendete Erich Mandl nach über



Neue Heimdress für die Kampfmannschaft beim Derby gegen Mariazell von der Säge Gußwerk

Bericht und Fotos: SC Gußwerk

zwanzig Jahren seine Funktion als Schriftführer. Danke, Erich, für deinen Einsatz und die geleistete Arbeit für unseren Verein. Ein großes Dankeschön an alle Sponsoren sowie freiwillige Helferinnen und Helfer für unseren Verein. Ohne euch wäre vieles nicht möglich.

Das Ziel der sportlichen Führung, die jetzt seit 3,5 Jahren im Amt ist, war es bei Amtsantritt, die Anzahl der Legionäre zu vermindern und wieder vermehrt auf unsere einheimischen Fußballer in der Kampfmannschaft zu setzen. Wir sind am

besten Weg dorthin! Wir hoffen, Sie in der neuen Saison bei unseren Nachwuchsspielen sowie bei den Spielen der Kampfmannschaft wieder zahlreich begrüßen zu dürfen. Die Termine entnehmen Sie bitte unseren Plakaten, der Anzeigetafel in Gußwerk sowie unseren Social-Media-Kanälen. Wir wünschen euch allen einen schönen Sommer und freuen uns schon auf die neue Saison 2026/2027!

Sportliche Grüße

Sportclub Gußwerk – Manuel Schmidberger

SV St. Sebastian

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Der Sommer steht vor der Tür, die Ferien beginnen und viele freuen sich auf eine wohlverdiente Auszeit. Gerne möchte ich Ihnen einen kurzen Rückblick auf die Aktivitäten des SV St. Sebastian sowie einen Ausblick auf das Sportjahr 2026 geben.

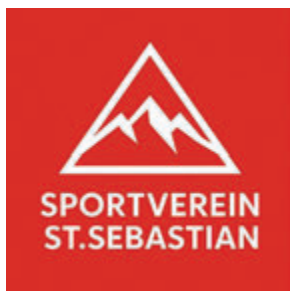
Ein langjähriger Wunsch konnte heuer erfüllt werden: Bei unserer Holzknechtshütte wurde ein wunderschöner Maibaum aufgestellt, der vom Kindergarten St. Sebastian liebevoll geschmückt wurde. Zudem konnte Anfang Juni die Wasserversorgung der Hütte wieder erfolgreich in Betrieb genommen werden. Für die Unterstützung bei beiden Projekten bedanken wir uns herzlich bei allen Helferinnen und Helfern.

Im Rodelsport setzt sich unser Sektionsleiter und Präsident Gerhard Kleinhofer weiterhin für die Austragung von Rennveranstaltungen am Sigmundsberg ein. Gleichzeitig arbeiten wir gemeinsam mit Landessportkoordinatorin Christina Götschl an einem Konzept zur Förderung des Nachwuchses im Rodelsport.

Bei der Jahreshauptversammlung des Steirischen Skiverbandes wurde unser langjähriger Funktionär Heribert Weninger mit dem Goldenen Ehrenzeichen ausgezeichnet. Zu dieser verdienten Ehrung gratulieren wir herzlich und bedanken uns für seinen jahrzehntelangen Einsatz für den Skisport und unseren Verein.



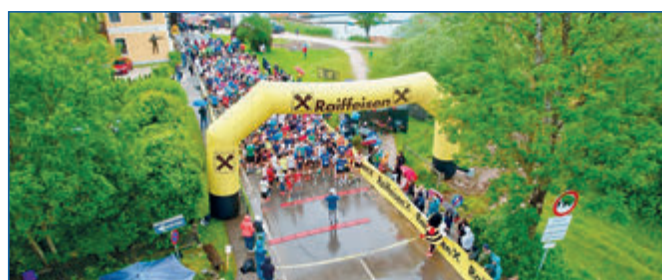
Für die kommende Wintersaison haben wir uns bereits für mehrere Rennen beworben. Ebenso freuen wir uns auf das Herbsttraining 2026 mit Lena und ihrem Team, bei dem wieder zahlreiche Kinder und Jugendliche teilnehmen werden.



Auch unsere neue Vereinsbekleidung der Firma Craft, bezogen über Sport Redia, wurde begeistert aufgenommen. Vielen Dank für die großzügige Unterstützung.



Erfolgreich durchgeführt wurden heuer außerdem der Wings for Life Run am Erlaufsee sowie der bereits 8. Night Run. Beide Veranstaltungen waren von großartiger Stimmung, vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie hervorragenden sportlichen Leistungen geprägt.



Bericht und Fotos: SV St. Sebastian

Abschließend wünsche ich Ihnen erholsame, sonnige und sportliche Sommermonate.

Mit sportlichen Grüßen

*Jürgen Brandl, Obmann SV St. Sebastian
WIR BEWEGEN DAS MARIAZELLERLAND*

Unser Mariazeller Land *damals...*

„100 Jahre Name Via Sacra“

Seit Jahrhunderten besteht ein Netz von Pilger- und Wallfahrerwegen von Wien nach Mariazell in der Steiermark. Der lateinische Name „Via Sacra“ als Bezeichnung für den Weg über Heiligenkreuz, Hafnerberg, Kaumberg, St. Veit, Traisen, Lilienfeld, die „drei heiligen Berge“ und Mitterbach nach Mariazell wurde hingegen erstmals im Jahr 1926 verwendet: vom Wiener Schriftsteller und Soziologen Ernst Karl Winter. Er war diesen Weg in den frühen 1920er-Jahren zumindest drei Mal gegangen. Sein 1926 herausgegebenes Büchlein „Die heilige Straße“, in dem auch der Name „Via Sacra“ erstmals auftaucht,

gab dem „Pilgerverein Via Sacra“ Anlass für eine außergewöhnliche Aktion zum Jubiläum „100 Jahre Name Via Sacra“. Am 21. März 2026 stellten Angehörige des Mariazeller Theatervereins ein im Jahr 1833 entstandenes Aquarell des Hofkammermalers Eduard Gurk nach. Dieser hatte im Zuge seiner „Mahlerischen Reise von Wien nach Maria Zell in Steyermark“ für Erzherzog Ferdinand dutzende Aquarelle gemalt, welche Wegestationen des Pilger- und Wallfahrerweges zwischen Wien und Mariazell zeigen.

Das nun nachgestellte Bild von einer Menschengruppe vor dem Eingang der Mariazeller Basilika ist insofern besonders, als das Hauptportal immer geschlossen ist. Das Superiorat



Mariazell öffnete freundlicherweise das Portal eigens für die Aktion des „Pilgervereins Via Sacra“.

Nähere Informationen zum Pilgerweg Via Sacra auf der Website www.viasacra.at

Bericht: Christian Hlavac

Hauptportal der Gnadenkirche
in Maria Zell,
Aquarell von Eduard Gurk, 1833,
Foto: Landessammlungen NÖ,
Inv. Nr. KS-6536_36



Mariazell heute im Vergleich zu Eduard Gurk 1833,
Foto: Josef Kuss